



# BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN  
FROMMERN  
ROSSWANGEN

DEZEMBER 2025/JANUAR 2026  
kirchliche Mitteilungen  
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Weihnachten in der Heilig-Geist-Kirche Foto: Alwin Hummel

- Advent, Weihnachten - Anfänge ● Angebote in der Adventszeit
- Bildbetrachtung Heilige Nacht ● Der Heilige Martin ● Weihnachtsliederquiz

# KONTAKT



## PASTORALTEAM

**PFARRER WOLFGANG BRAUN**

Tel: 07433-967 1020

wolfgang.braun@drs.de

**GEMEINDEREFERENTIN**

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438  
gudrun.herrmann@drs.de

Präsenzzeiten im Pfarrbüro:

Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr  
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

**FAMILIENREFERENTIN**

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014  
eva-maria.dietz@drs.de

**KRANKENHAUSSEELSORGE**

Pastoralreferentin Ulrike Erath  
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de  
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

**KROATISCHE GEMEINDE**

**PFARRER SENKO ANTUNOVIC**

Blaženi Alojzije Stepinac

Hl.-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

**KIRCHENPFLEGE SEELSORGEEINHEIT**

Bettina Gerstenberger, Yvonne Röhm,  
Tel. 07433 9671016  
SE.balingen@kpfl.drs.de

## BALINGEN, HEILIG GEIST

**PFARRBÜRO**

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen

Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019

E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de

www.seelsorgeeinheit-balingen.de

**Sekretärinnen:**

Claudia Burkowski, Silvia Bieger

**Öffnungszeiten :**

Montag – Donnerstag:

8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

**KIRCHENGEMEINDERAT**

**Gewählte Vorsitzende:**

Rita Koch, Tel: 07433-22738

## HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)  
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

## BANKVERBINDUNGEN

**Kirchenpflege Balingen:**

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

**Arbeitskreis Eine Welt:**

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

## KINDERGÄRTEN

**Kinderhaus St. Franziskus**

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,  
Tel: 07433-8744  
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

**Edith-Stein-Kindergarten**

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1  
Tel: 07433-8833  
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

**Kafamba** (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de  
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);  
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

## ANSPRECHPARTNER

**Hospiz:**

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

**Pflegende Angehörige:** Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

**Trauer:** Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr  
Generationenhaus Filserstr. 9, Balingen  
Tel: 0151 - 41 27 07 27

## DPSG PFADFINDER BALINGEN

**Vorstand:** David Ott, Miriam Max

**Kurat:** Jona Damm, dpsg-balingen.de,  
info@dpsg-balingen.de

## MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



## FROMMERN, ST. PAULUS

**PFARRBÜRO**

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern

Tel: 07433-34707

E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

www.seelsorgeeinheit-balingen.de

**Sekretärin:** Diana Wingert

**Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und

Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

## KIRCHENGEMEINDERAT

**Gewählte Vorsitzende:**

Loretta Harke, Tel: 07433-36399

E-Mail: loge.h@kabelbw.de

## ANSPRECHPARTNER

**Evergreens:** Rosina Feith: 07433-34 415

**Nachbarschaftshilfe:**

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70  
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

## DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de, Vorstand:  
Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

Laura Leiß, Tel.: 01627060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

## BANKVERBINDUNG

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02

Sparkasse Zollernalb



## ROSSWANGEN ST. JOHANNES

**PFARRBÜRO:** St. Paulus in Frommern

## KIRCHENGEMEINDERAT

**Gewählter Vorsitzender:**

Matthias Kölmel, 07433-382642  
familie-koelmel@gmx.de

## KINDERGARTEN

**St. Johannes Baptist:** Alexandra Jetter,  
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338  
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

## BANKVERBINDUNG

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40

Sparkasse Zollernalb

# EINBLICK

## DAS IST DOCH MAL EIN ANFANG

Wie üblich geht es auf der ersten Seite um Advent und Weihnachten. „Wie üblich“. Wie üblich ist für Sie Weihnachten? Löst es eine Freude, eine Dankbarkeit aus; kann es auch verunsichern und zu einer neuen Auseinandersetzung mit dem Anlass führen?

Dann lohnt sich Weihnachten und die Vorbereitungszeit. Dann, wenn Weihnachten was mit mir, mit dir, mit Euch, mit Ihnen, mit dem Weltgeschehen zu tun hat. Wenn die Geburt Jesu bestätigt oder herausfordert und das Ereignis auf unser Leben trifft. Am besten auch nach Dezember.

Ich frage mich also: Was hat Weihnachten mit mir und dem „richtigen“ Leben zu tun?

Damit fange ich an. Das ist das geradezu erlösende Stichwort: Anfangen. Es geht wieder los mit Weihnachten und der „Vorweihnachtszeit“, wie man Advent heute nennt. Immer fängt was an – auch bei mir. Auch in mir: Der neue Tag, die neue Woche. Meine täglichen Mahlzeiten sind immer Anfänge. Meine vertrauten Sorgen fangen wieder an. Die Freude an bestimmten Tätigkeiten fängt an. Mit dem Ärger geht's auch wieder los. Immer wieder mal.

Mit dem Advent fängt ein neues Kirchenjahr an. Mit seiner Geburt fängt Jesus sein irdisches Leben an. Im Grunde fängt Jesu Geburt mit der Schwangerschaft Marias an. Und ich fange nach einem Jahr wieder an, mich damit auseinander zu setzen. Das ist doch mal ein Anfang...

Was heißt das für mich? Anfänge sind normal. Alltäglich. Sie gehören zum Leben. Zu mir als Mensch. Das

braucht mich nicht zu stören oder zu ärgern. Ich muss sie nicht überwinden und nicht wegwischen – die Anfänge. Und andersrum klingt es recht tröstlich:

Ich darf ja wieder anfangen. Wenn gestern etwas danebengegangen ist muss ich mich heute nicht ständig damit beschäftigen. Ich brauche mich in dem Punkt nicht gedanklich zerfleischen. Wenn ich etwas nach meinem Empfinden gut zu Ende gebracht habe – schön und Danke. Dann fange ich mit etwas anderem an. Wenn in Beziehungen so richtig der Wurm drin ist – kann ich an einem anderen Punkt in der Beziehung anfangen. Vielleicht gar mit einer Beziehung zu einem anderem Menschen? Immer wieder anfangen! Ich kann anfangen, mehr über meine Gefühle zu reden. Über mein Leben, meine Vergangenheit. Über das, was mich bewegt. Ich kann anfangen, (noch) mehr über meinen Glauben zu reden und über das, was Weihachten darin bedeutet, die Geburt Jesu, der als Mensch zugleich Gott sein will. Ich kann mit einem kleinen Vorhaben oder Vorsatz anfangen. Ich kann nach Streit mit Versöhnung anfangen oder mit einem immer wieder neuen Einsatz für Mitmenschlichkeit, Demokratie, Hoffnung in dieser trostlosen, erschütternden Welt.

Ich kann in ziemlich allem neu anfangen – und wenn es die neue Sicht ist, die andere Einstellung oder mit einer erprobten, aber verschütteten Zugehensweise auf die Dinge neu starten. Gott macht mit der Geburt Jesu wieder einmal einen Anfang mit den Menschen. Ein Anfang ist gemacht.

Liebe Leserinnen und Leser,  
so bedrückend wie heutzutage ist es noch nie auf der Erde zugegangen.

So viel Untergangsstimmung lag seit Menschheitsgedenken noch nicht in der Luft. So aussichts- und hoffnungslos angesichts des Demokratieverlusts, der Egoismen, der Vereinsamung, der Dialogverweigerung und Polarisierung, sozialen Spaltung, der krassen Gewalt und Kriege, der bedrohlich wirkenden KI-Herrschaft, der massiven Klima- und Umweltkatastrophen, Unüberschaubarkeit und fehlender Kontrollmöglichkeiten.

Bei solchen Sätzen bin ich skeptisch. Die beiden Weltkriege waren nicht weniger aussichtslos und zerstörerisch. Die Pest im Mittelalter war für die Menschen auch aussichtslos. Die Verfolgungen und Kriege waren in der Römerzeit nicht milder oder harmloser als heute. Erdbeben und andere Naturkatastrophen waren ohne Technik eher schwerer zu bewältigen. Das ist keine billige Verharmlosung und Entschuldigung der Welt, wie sie ist.

Es ist eine erneute Einladung unseres realitätsorientierten Advents- und Weihnachtsglaubens, dass Zuversicht, Hoffnung und ein lebensvertrauernder Blick nicht nichts sind, sondern eine reale Kraft, eine Haltung, die Leben verändert, weil Gott in seinem Sohn das Leben mit uns lebt. Ein schönes und hoffnungsvolles Weihnachten wünsche ich im Namen des Pastoralteams, den Gewählten Vorsitzenden unserer Kirchengemeinderäte und unseres Blick-Teams  
Pfarrer Wolfgang Braun



# RÜCKBLICK



## NEUE MINIS IN FROMMERN

In Frommern durften wir vier neue Ministranten begrüßen. Ronja Kopecki, Ari Schneevoigt, Daniel Birheim und Aleksander Dziuba stellten sich der Gemeinde vor.

Mit dem Dank des Pfarrers für ihre Bereitschaft diesen Dienst auszuüben und einem lauten Applaus von der Gemeinde, wurden die „Neuen“ in der Gruppe der Minis offiziell aufgenommen.

Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen den Vieren viel Freude bei ihrem Dienst. (Loretta Harke)

## KUNST UND DEMENZ – EINE BESONDERE FORM DER BEGEGNUNG

FROMMERN. Im Rahmen ihrer Fortbildungen beschäftigen sich die Mitarbeitenden der Nachbarschaftshilfe mit der positiven Wirkung von Kunst auf demenzerkrankte Menschen.

Frau Isabell Seidemann, Kunst- und Kreativtherapeutin und Demenzbotschafterin in der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg zeigte anhand einer Powerpoint-Präsentation und vielen persönlichen Beispielen auf, wie wichtig die verschiedenen Kunstformen in der Demenzbetreuung sein können.

Denn Kunst kann für Menschen mit Demenz eine Brücke zur eigenen Erinnerung, zu Emotionen und zur Kommunikation sein. Während sprachliche Fähigkeiten im Verlauf der Erkrankung oft nachlassen, bleiben kreative Ausdrucksformen häufig erstaunlich lange erhalten.

Farben, Formen, Musik oder kreative Tätigkeiten sprechen andere Bereiche des Gehirns an und öffnen Zugänge, die Worte manchmal nicht mehr erreichen.

Beim Malen, Gestalten oder Betrachten von Bildern er-

leben viele Betroffene Momente der Ruhe und Freude. Kunst ermöglicht es ihnen, sich unabhängig von kognitiven Einschränkungen auszudrücken und in einen schöpferischen Prozess einzutauchen. Gleichzeitig schafft sie wertvolle Begegnungen zwischen Betroffenen, Angehörigen und Betreuungspersonen – ohne Druck, ohne Bewertung, einfach im gemeinsamen Tun. Kunst ist deshalb nicht nur eine Aktivität, sondern eine Form der Würdigung. Sie zeigt, dass Menschen mit Demenz trotz aller Veränderungen viel zu geben haben und dass ihre inneren Bilder und Emotionen lebendig bleiben.

Im zweiten Teil des Abends hatten die Mitarbeitenden dann die Gelegenheit, selbst zu entdecken, welche künstlerische Fähigkeiten in ihnen stecken. Jeder wurde mit einer Leinwand und Aquarellfarben ausgestattet und konnte direkt mit seinem Kunstwerk beginnen. Die Atmosphäre war locker und inspirierend, und schnell entstanden farbenfrohe, individuelle Werke. Am Ende des Abends konnte jeder stolz das eigene Bild betrachten – ein greifbares Ergebnis für die eigene Kreativität und ein schöner Abschluss eines gelungenen Abends. (Loretta Harke)



## UNTERWEGS IM AUFTAG DES HERRN

2200 Teilnehmer, 144 Firmen und Organisationen – der 16. Balinger Firmenlauf bringt Menschen in Bewegung. Bereits zum sechsten Mal mit dabei das Ökumenische Laufteam der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Balingen. Zehn Läuferinnen und Läufer um Dekanatsreferent Achim Wicker, den evangelischen Dekan Michael Schneider, Pfarrer Wolfgang Braun, Pfarrerin Gudrun Ehmann und die gewählte



*Ein Teil der Läufer nach dem Lauf.  
Foto: Birgit Wurster, Balingen*

Vorsitzende Rita Koch nahmen die knapp 6 Kilometer in Angriff. „Unterwegs im Auftrag des Herrn“ steht auf den hellblauen T-Shirts mit denen das Team unterwegs war. Bei den anderen Teilnehmern und Firmen kam das gut an: „Toll, dass die Kirchen hier auch mitlaufen“ und „Cooles Motto“, waren nur einige der Kommentare. Dekanatsreferent Achim Wicker ist es wichtig, dass Kirche sich im Gemeinwesen zeigt: „Wenn über 2200 Läufer unterwegs sind, müssen wir einfach mit dabei und mit den anderen auf dem Weg sein“ Die Schnelligkeit spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Beim Firmenlauf gilt noch das Motto „Dabeisein ist alles.“ Zum Abschluss gab es für alle Läuferinnen und Läufer noch eine Medaille und gute Gespräche. Im kommenden Jahr sind wir wieder dabei! Wer beim Firmenlauf für das Ökumenische Laufteam im September 2026 starten möchte, kann sich beim Katholischen Dekanat (Telefon 07433/9011010) melden.

Achim Wicker, Dekanatsreferent



## ALLERHEILIGEN

Am 1. November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Bereits im 2. Jahrhundert versammelten sich Gemeinden an den Gräbern von Märtyrern und Märtyrerinnen. Sie waren während der Christenverfolgungen für ihren Glauben gestorben und heiliggesprochen worden.

Später wurde zunehmend an Menschen gedacht, deren Leben durch ihren Glauben besonders geprägt war, an Frauen und Männer, die für ein gerechtes Leben für alle Menschen einstanden – im Geist Jesu Christi.

So wurde das Gedenkfest durch Papst Gregor IV. zum Gedenkfest am 1. November für die gesamte Weltkirche.

Heute denken wir am Fest Allerheiligen an alle Menschen, die durch die Taufe zur Kirche, also zur „Gemeinschaft der Heiligen“ gehören.

Die Kirche drückt damit aus: Gott kennt alle seine Geschöpfe, seine Söhne und Töchter. Niemand ist vergessen.

Auch in unseren Gemeinden wurde der Verstorbenen seit dem letzten Allerheiligentag gedacht. Das Foto entstand in der Heilig-Geist-Kirche.

Jede/r von uns kennt Menschen, die gestorben sind.

Sie leben weiter in unseren Erinnerungen.

Sie leben weiter in unseren Herzen. Sie leben weiter bei dir, Gott.

Kontaktstelle Trauerpastoral Diözese Rottenburg-Stuttgart/ Gudrun Herrmann (Foto; GH)



## BALINGER PFADIS BILDEN SICH WEITER

**BALINGEN.** Weiterbildung ist wichtig – das wissen auch die Balinger Pfadis. Kein Wunder also, dass das Leiterwochenende, bei dem sich die jungen Leiterinnen und Leiter fortbilden, jedes Jahr im Kalender steht. 2025 ging es dafür Mitte Oktober nach Bodelshausen. Von Freitag bis Sonntag wurde dort viel gelernt, diskutiert und Spaß gehabt.

Ein großes Thema war dabei die psychische Gesundheit von Kindern & Jugendlichen. Dafür hatten sich die Pfadis Unterstützung geholt. Stephan Heesen von der Ökumenischen psychologischen Beratungsstelle in Albstadt-Ebingen war zu Gast und hatte jede Menge Input im Gepäck, wie man mit verschiedenen psychischen Erkrankungen bei Kindern umgehen kann – oder wie man sich auch selbst davor schützt.

Ebenfalls viel diskutiert wurde am Sonntag zum Thema Spiritualität. Jeder und jede aus dem Leitungsteam bekam die Chance, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und mit den Anderen zu teilen, was Spiritualität für einen selbst bedeutet. Herausgekommen sind dabei viele spannende Gedanken, die auch die spirituelle Ausrichtung des gesamten Stammes nach vorn bringen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Bei all jenen, die das Leiterwochenende vorbereitet haben und auch bei all unseren Leiter\*innen, die diese Chance Jahr für Jahr nutzen, um sich weiterzubilden und den eigenen Horizont zu erweitern.

Nick Leukhardt

# TAG DER RÄTE – KLAUSURTAG IN UNTERMARCHTAL

Rund 20 Kirchengemeinderätinnen und -räte unserer Seelsorgeeinheit machten sich zu einem Klausurtag nach Untermarchtal auf. Ziel war es, sich untereinander – besonders mit den neuen Mitgliedern – besser kennenzulernen, Chancen und Herausforderungen einer engeren Vernetzung in den Blick zu nehmen und die eigene Motivation für die Gremienarbeit neu zu beleben. Trotz anstehender Umstrukturierungen wollten wir gestärkt und mit frischem Schwung in die gemeinsame Zukunft gehen.

Mit viel Herz und großer fachlicher Kompetenz führten uns Sr. Leonie Voitenleitner und Michael Görg durch diese Entdeckungstour. Unter ihrer Anleitung konnten wir eine konkrete Zukunftsperspektive für unsere Gemeinden und die gesamte Seelsorgeeinheit entwickeln sowie erste mögliche Handlungsschritte formulieren. Die Inhalte der Kirchengemeindeordnung (KGO) wurden uns auf abwechslungsreiche Weise nähergebracht. So stellte uns der spielerische Zugang eines „Domino“ vor die Aufgabe, die Themen Partizipation der Gemeindemitglieder, die Aufgaben des Kirchengemeinderates sowie die Rolle und Verantwortung des Pfarrers in einen stimmigen Ablauf zu bringen.

Ein eingängiges Schaubild führte uns unseren Grundauftrag vor Augen, der geprägt ist von unserem Menschen- und Kirchenbild sowie unserem Führungsstil. Es erinnerte uns an unsere Daseinsberechtigung als Kirchengemeinderat und zeigte auf, welche Instrumente uns zur Verfügung stehen, um als Gremium handlungsfähig zu sein.

Eine besonders kreative Aufgabe erwartete uns mit der Gestaltung einer „Thora-Rolle“, in der wir unsere bisherigen Schätze, Sternstunden, Stolpersteine und Früchte festhalten sollten – Erfahrungen, die wir bereits gesammelt, gefeiert, gemeinsert oder geerntet haben. Was zunächst eine große Herausforderung schien, entwickelte sich nach lebhaften Diskussionen und erfolglosen Koordinationsversuchen dennoch zu einem beeindruckenden Gemeinschaftswerk. Auffällig war, dass die unterschiedlichen Farben der Gemeinden (Balingen (rot), Frommern (gelb), Roßwangen (blau)) an vielen Stellen zusammenliefen, ein schönes Zeichen dafür, dass unsere Seelsorgeeinheit bereits zusammenwächst und gemeinsame Aufgaben zunehmend miteinander trägt.

Mit den uns an die Hand gegebenen synodalen Haltungen, bekamen wir noch die Gelegenheit, eigene innere Einstellungen zu reflektieren und zu erspüren, wo jede und jeder persönlich noch Lern- und Entwicklungswege sieht.

Gegen 18.00 Uhr machten sich schließlich 20 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Heimweg – mit dem guten Gefühl, dass dieser Austausch die Beziehungen zwischen unseren Gremien stärkt und wichtig dafür ist, Unterschiedlichkeiten nicht als Gegensätze, sondern als Bereicherung zu entdecken. (BK)



Auswertung der Thorarolle durch Sr. Leonie Frommern

# R-AUSZEIT „PERLEN DES GLAUBENS“

FROMMERN. Eine besondere Atmosphäre prägte unsere diesjährige R-Auszeit zu den Perlen des Glaubens. Zum ersten Mal entfernten wir zwei Kirchenbänke im vorderen linken Bereich des Kirchenraums, um ein ‚Rund‘ aus Stühlen zu gestalten – ein Experiment, das dem Raum spürbar Weite und Nähe verlieh und zugleich die vollkommene Kreisform einer Perle widerspiegelter. In drei kurzen Einführungsteilen, einfühlsam musikalisch begleitet von Daria Pfumm, wurde der meditative Charakter des Abends unterstrichen. Anschließend bot eine Do-It-Yourself-Sammelphase den Teilnehmenden die Gelegenheit, die einzelnen Perlen zu entdecken, ihre Namen kennenzulernen und sich mit ihrer symbolischen Bedeutung vertraut zu machen. Nach einer kurzen Rückholphase fädelten wir die Perlen in der traditionellen Reihenfolge auf und knüpften sie zu einem Ring zusammen. In der sich anschließenden Andacht entzündeten wir farblich passende Kugelkerzen in der Reihenfolge des Perlenbandes und vertieften uns ertastend und hörend in die spirituelle Aussage jeder einzelnen Perle. Ein liebevoll gestaltetes „Perlen-Buffet“ in den Farben der Perlen bildete den Abschluss des Abends und machte die R-Auszeit zu einem rundum stimmigen und spirituell bereichern den Erlebnis. (BK)



Das entstandene Bodenbild zur R-Auszeit Perlen des Glaubens.

# WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSEREM FREUND DAMIEN.

Am Montag, dem 20.10., ist unser guter Freund und Pfadfinder-Leiter Damien bei einem Autounfall verstorben. Die Nachricht von seinem Tod war und ist ein Schock für uns alle. Gemeinsam konnten wir uns in den letzten Wochen an ihn erinnern und trauern. Nun möchten wir auch hier mit den folgenden Worten Abschied von ihm nehmen.

In seinem Abschiedsbrief schreibt der Gründer der Pfadfinder Baden-Powell: „Ich glaube, Gott hat uns in diese Welt gestellt, um darin glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen.“

Damien hat diesen Leitspruch verkörpert, bei ihm schien das Leben immer ganz leicht. Wir alle haben Damien als einen lebensfrohen Menschen gekannt, der immer aus dem Vollen schöpfte. Er hat viel erlebt und uns lebhaft in seinen Geschichten daran teilhaben lassen.

Mit seiner aufgeweckten Art und seiner endlos scheinenden Energie trieb er als Kind zusammen mit seinen Freunden in der Phoenix-Gruppe so manche Leiter in den Wahnsinn. Für uns war er Chaot, Quatschkopf aber vor allem auch Freund.

Wir durften alle miterleben, wie Damien eine riesige Entwicklung durchmachte und in seiner Rolle als Leiter aufging. Dabei sind seine Energie und sein Tatendrang nie erloschen, aber trotzdem wusste er immer, wann der Moment war Verantwortung zu übernehmen und tat dies dann auch gerne.

Damien war ein Vorbild.

Er brachte sich mit seiner ganz persönlichen Art in den Stamm ein. Er begeisterte Viele mit seiner Leidenschaft fürs Tanzen und die Musik. Ganz besonders brachte er sein handwerkliches Geschick und seinen Beruf als Schreiner mit. Er unterstützte uns, wo er konnte, und gab nebenbei sein Können und Wissen mit Leichtigkeit an die Gruppenkindern weiter. Damien war zuverlässig und ein Mann seiner Worte. Er war immer „allzeit bereit“.

Als Leiter hat er eine ganze Generation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geprägt.

Lieber Damien, wir sind froh, dass wir an deinem Leben teilhaben konnten und dankbar für all die Freude, die du uns bereitet hast. Auch wenn sich unsere Pfade viel zu früh getrennt haben, wirst du für immer ein Teil unserer Gemeinschaft sein und in unseren Herzen weiterleben.

Du hast wahrhaftig die Welt ein bisschen besser zurückgelassen als du sie vorgefunden hast.

Julian Faigle/Marc Herrmann/David Ott



# NÄCHSTES JAHR GEHT'S NACH TAIZÉ – DAS WAR DIE STAMMESVERSAMMLUNG DER BALINGER PFADIS

**BALINGEN.** Am ersten Sonntag nach den Sommerferien, dem 21.09.2025, fand erneut die jährliche Stammesversammlung der DPSG Balingen e.V. statt. Beim formellen Teil, welcher - bis auf die beiden Elternvertreter - ohne die Eltern stattfand, waren insgesamt 72 Teilnehmer aus allen Stufen, inklusive einiger Altrover, anwesend.

Nach der Begrüßung und Wahl der Stimmberechtigten für alle Stufen fand der Jahresrückblick statt, bei dem auf die vielen Aktionen, darunter die Pfadiweihnacht mit anschließendem Leiterspaßwochende, der Roverball in Schramberg, die Stadtputzete und natürlich das Zeltlager im Sommer 2025, geblickt wurde. Außerdem musste das Amt des Kuraten, der spirituellen Leitung des Stammes, neu besetzt werden. Mit insgesamt 14 Stimmen von insgesamt 17 wurde Jona Damm erneut für die kommenden 3 Jahre gewählt.

Nach dem formellen Teil kamen auch die Eltern der Kinder hinzu. Bei Kaffee und Kuchen wurden zu Beginn die Elternvertreter gewählt. Mit einstimmiger Mehrheit wurden beide Ämter erneut mit Matti Münch und Jens Noll besetzt. Weiterhin gab es neben dem Kassenbericht auch für die Eltern einen Jahresrückblick mit Bildern von vergangenen Aktionen.

Außerdem gab es den Ausblick der bereits fest geplanten größeren Aktionen im kommenden Jahr, aber auch zu den sonstigen Wünsche und Ideen der Kinder. So soll es in den Osterferien das Angebot einer Taizé-Ausfahrt für alle ab der Pfadistufe geben. Anlässlich des 30-jährigen Bestehen des Stammes geht es für das nächste Zeltlager nach Naturns in Südtirol. Ein weiterer wichtiger Punkt war auch die Bekanntgabe der neuen Gruppenstundenterminen und neuen Leiter der einzelnen Stufen. Als Highlight wurde als Abschluss der Zeltlagerfilm vom diesjährigen Zeltlager gezeigt. (Jessica Heier)

# PREDIGT BEIM JUBILÄUMSGOTTES-DIENST AM 12.10. IN FROMMERN

## Evangelium Mt 18, 19-20

*19 Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. 20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

Die Predigt bei der Wortgottesfeier wurde von Ulrike Erath und Gudrun Herrmann gemeinsam gehalten:

Liebe Gemeinde,  
heute feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: das 10-jährige Weihejubiläum unserer neuen St.-Paulus-Kirche.

Vor zehn Jahren haben wir gemeinsam gebetet, geplant und uns für den Bau dieser Kirche eingesetzt. Wir haben uns aufgemacht, um einen Ort zu schaffen, an dem wir Gott begegnen können. Ein Ort, an dem wir als Gemeinde zusammenkommen, um zu beten, zu singen und Gottes Wort zu hören. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Diese Worte Jesu haben wir für heute bewusst ausgesucht, weil sie uns daran erinnern, wie wichtig Gemeinschaft und Gebet im Leben der Kirche sind.

In den letzten zehn Jahren haben wir viele Höhen und Tiefen durchlebt. Wir haben zusammen gefeiert, getrauert, gelacht und geweint. Unsere Kirche ist mehr als nur ein Gebäude; sie ist ein lebendiger Ausdruck unserer Gemeinschaft. Hier haben wir uns versammelt, um Gottes Gegenwart zu erfahren. Und Jesus hat uns versprochen, dass er mitten unter uns ist, wenn wir in seinem Namen zusammenkommen.

Und doch erleben wir Sonntag für Sonntag, dass dies nicht mehr für viele Menschen gilt. Unsere Kirchen werden immer leerer und viele kehren der Kirche ganz den Rücken.

Wie oft höre ich im Krankenhaus, wenn ich mich als Seelsorgerin vorstelle: „Mit der Kirche habe ich es nicht so!“ Und manch einer sagt: Ich gehe am Sonntagmorgen lieber in den Wald, da finde ich eher Gott!

Aber: stimmt das? Ist das so? Geht Glaube ohne Kirche? Christsein ohne Gemeinschaft?

Über diese Fragen wollen wir mit Ihnen heute zum 10-jährigen Weihejubiläum der neuen St.-Paulus-Kirche etwas nachdenken. Drei verschiedene Aspekte sind uns dazu eingefallen.

## 1) Wozu Kirche?

Das Wort Kirche kommt im Neuen Testament gar nicht vor. Die Sache "Kirche" jedoch sehr oft. Meist ist bei Paulus von "Gemeinde" die Rede. Das Wort "Kirche" entstand später und kommt vom griechischen "kyriakón", was bedeutet "zum Herrn gehörend" oder auch "Haus des Herrn", "Haus Gottes". Und das ist eine ganz biblische Bezeichnung für Gemeinde. So sagt Paulus: "Wir sind der Tempel, also das Haus des lebendigen Gottes, wie denn Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen" (2. Kor. 6,16), und Petrus ergänzt: "Lasst auch ihr euch als lebendige Steine, zu einem geistlichen Haus aufbauen, haben wir in der Lesung gehört." (1. Petrus 2,5) Gott will die Kirche, die Gemeinde! "Kirche" ist nicht zu verstehen als ein totes Kirchengebäude aus Stein oder Holz, sondern ein lebendiges Gebäude aus Menschen! Menschen, die sich zusammenfügen als lebendige Steine zu einem großen lebendigen Haus, in dem er wohnen will. Kann man auch Christ sein ohne Kirche, ohne Gemeinde – diese Frage bleibt? Gegenfrage: Kann ein einzelner Stein ein Haus sein? Das geht nicht! Ein Gebäude besteht immer aus vielen Steinen. Und wenn du als Christ zu Gott gehörst, dann bist du ein Baustein im Haus Gottes, dann gehörst du zur Kirche – anders geht es gar nicht. Aber umgekehrt: Es geht auch nicht ohne Kirche, ohne Gemeinde, ohne Gemeinschaft, ohne Gottesdienst, ohne andere Christen! Es stimmt: was Menschen aus der Kirche gemacht haben, das war oft unchristlich. Da kann man viel kritisieren! Es gab immer wieder himmelschreiendes Unrecht, Irrtum, Versagen. Aber das hebt doch nicht die Kirche auf, die aus Menschen besteht, wo es halt auch immer menschelt! Im Konzil, das vor 63 Jahren begann, heißt es: die Kirche, sie muss sich immer! erneuern, sich selbst hinterfragen: Leben wir noch nach dem Willen Gottes, nach Jesu Maßstab. Diese Aufgabe bleibt.

## 2) Wozu Kirche?

Weil sie den Glauben stärkt! Unser Glaube ist zwar eine persönliche Beziehung zu Gott und zu Jesus Christus. Aber keine private! Persönlich ja, aber nicht privat! "Privat" kommt von lateinisch privatus, und das heißt: abgesondert, beraubt, getrennt, für sich bestehend. Genau das ist Glaube nach biblischer Sichtweise niemals! Niemals abgesondert, getrennt von anderen Christen am Ort. Wenn jemand sagt: "Glaube ist meine Privatangelegenheit", dann entspricht das leider überhaupt nicht dem, was die Bibel uns als Glauben vorstellt. Persönlich ja, aber eben nicht privat. Warum braucht man andere Christen? Auch wenn wir Jesus in

unser Leben eingeladen haben und auch wenn der Heilige Geist in uns wohnt, bleiben wir doch immer noch Menschen, die Fehler haben und sich irren können - und darum brauchen wir auch die Korrektur durch andere Christen, den Austausch, das Gespräch, auch mal den Streit, die Ermutigung, die Begleitung, die Stärkung - und die anderen brauchen genauso auch uns. Ich habe es schon oft erlebt, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Wenn jemand einen Anfang im Glauben gemacht hat, dann gilt fast immer: Diejenigen, die sich irgendwo engagieren, die mitmachen bei den Ministrenten oder den Pfadfindern, die singen im Kinder- oder Kirchenchor, die dabei sind bei Frühschichten oder den Evergreens, die bleiben in der Regel auch dabei. Und umgekehrt: Wer darauf verzichtet, wer meint, seinen Glauben alleine leben zu können, der hat es sehr schwer, dabei zu bleiben. Manch einer hat sich dann auch wieder nach einer gewissen Zeit vom Glauben verabschiedet. Vom Gründer des riesigen Weltreichs der Mongolen, Dschingis Khan, wird berichtet, wie er die Mongolenstämme einte, und zwar mit einem Beispiel, das er von seiner Mutter gelernt hatte. Sie hatte ihren Söhnen jeweils einen Pfeil in die Hand gegeben und gesagt: "Zerbrecht sie". Die Söhne nahmen ihren Pfeil, zerbrachen ihn - was sollte sie hindern? - und warfen ihn weg. Nun band die Mutter neun Pfeile zusammen, gab sie ihnen und sprach: "Zerbrecht sie". Alle neun Pfeile. Einer nach dem anderen nahm die neun gebündelten Pfeile, aber keiner vermochte sie zu zerbrechen. "Wenn ihr, wie eben die einzelnen Pfeile, jeder für sich allein lebt, könnt ihr gleich jenen Pfeilen von jedermann leicht zerbrochen werden. Bleibt ihr aber in Eintracht zusammen wie jenes Bündel Pfeile, werdet ihr immer stark sein!" So ist es beim Glauben auch. Wenn wir meinen, wir können unsren Glauben alleine leben, dann sind wir zerbrechlich wie ein einzelner Pfeil. Aber wenn wir in der Gemeinschaft miteinander und mit Jesus bleiben, dann macht uns das stark! Dazu brauchen wir Kirche!

### 3) Wozu Kirche?

Weil sie einen Auftrag hat! Petrus beschreibt in seinem Brief, was Kirche ist und wozu Kirche da ist: "Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, seine königlichen Priester, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum. Deshalb sollt ihr die großen Taten Gottes verkünden, der euch aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat." (1. Petrus 2,9)

Das ist unser Auftrag! Die großen Taten Gottes verkünden! Wir sind Gottes auserwähltes Volk. Seine königlichen Priester! Wieso sind wir "königliche Priester"?

Priester sind Menschen, die bei anderen Menschen für Gott einstehen. Die andere Menschen Gott nahe oder näher bringen! Lateinisch kann Priester pontifex heißen, das heißt wörtlich: "Brückenbauer". Das ist unser Auftrag als Kirche: Brückenbauer zu sein. Anderen Menschen Brücken bauen zum Glauben. Priester sind zugleich Menschen, die bei Gott für andere Menschen einstehen. Durch Fürbitte. Für andere beten. Andere im Gebet vor Gott bringen. Priester sind wir. Und dann noch königliche Priester, weil wir zu Jesus gehören, der unser König ist. Und dadurch werden wir selber königlich. Keine/r kann diesen Auftrag ganz allein erfüllen. Nur gemeinsam ist es möglich, weil jede/r andere Gaben hat! Und jeder kann seine Gaben einbringen, damit wir als Gemeinde, als Kirche unseren Auftrag erfüllen. Loisy hat mit seinem Satz "Jesus hat das Kommen des Reiches Gottes verkündet, aber gekommen ist nur: die Kirche" einen Gegensatz zwischen Reich Gottes und Kirche gesehen. Er hat nicht gemerkt, dass das Reich Gottes schon mit der Kirche, mit uns Christen anfängt, wenn Jesus bei uns ist. In aller Schwachheit, in aller Vorläufigkeit dürfen wir schon mitbauen am Reich Gottes. Du an deinem Platz, ich an meinem Platz. Und damit kann die Welt verändert werden! Denken wir doch daran, dass viele friedliche Revolutionen ihren Anfang in den Friedensgebeten in den Kirchen hatten. Denken wir an die Menschen, die auch heute inständig um Frieden und Gerechtigkeit beten und bitten – und so einen Anfang machen, dass sich etwas zum Guten verändern kann.

Jesus hat einen wichtigen Auftrag für uns: Weitersagen, dass Gott aus der Finsternis von Sünde, Sorgen, Verzweiflung und Tod ins Licht von Vergebung, Glaube, Hoffnung, Liebe führt! Das können wir nicht aus eigener Kraft. Sondern nur in Gemeinschaft mit Jesus und gemeinsam mit allen Christen.

Dafür brauchen wir Kirchen aus Stein, um gemeinsam Kirche zu sein. Wir brauchen die Kirche aus Stein, zur Feier der Eucharistie, dafür die Botschaft Jesu zu hören, die Feste zu feiern, die unser Leben existentiell betreffen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und am Ende eines Menschenlebens in Trauer zusammen zu sein. Um einfach hierher zu kommen, in Stille zu beten, die Gegenwart Gottes zu spüren, wortlos eine Kerze zu entzünden.

Und: Es geht nicht nur darum zu fragen: Was habe ich von meiner Kirche?, sondern auch: Was hat meine Kirche von mir? Nicht mehr: Wozu brauche ich die Kirche, sondern auch: Wo braucht die Kirche mich? Amen.

# AUSBLICK

## FRÜHSCHICHTEN IM ADVENT – „MITTEN UNTER UNS“

FROMMERN. „Und plötzlich ist Advent! Wir machen uns auf den Weg und wollen uns auf Weihnachten, auf dein Kommen in unsere Welt vorbereiten.“

*Du bist mitten unter uns.*

*Auch wenn es oft sehr schwer ist, dich in meinem Alltag zu entdecken.*

*Du bist mitten unter uns.*

*Viele Begegnungen mit lieben Menschen lassen mich dich durch ihre Worte und ihr Handeln erahnen.*

*Du bist mitten unter uns.*

*Schöne Momente in der Natur, ein Regenbogen, eine letzte Blüte im Herbst, bunte Blätter beim Herbstspaziergang, manifestieren in mir eine große Dankbarkeit für deine Schöpfung.*

*Du bist mitten unter uns.*

*Beim Teilen von gemeinsamer Zeit, einem gemütlichen Abendessen ohne Hast und Eile, Brot und Wein, Trauer und Freude, bist du einfach in meinen Gedanken mit dabei, mitten unter uns.*

*Du bist mitten unter uns.*

*Dich in unserer Mitte zu suchen - schickt mich auf den Weg.*

*Dich in anderen Menschen zu erahnen – schenkt mir Hoffnung.*

*Dich in meiner Nähe zu wissen - gibt mir Kraft und Mut.*

Wir möchten gemeinsam eine hoffnungsvolle und kraftgebende Adventszeit gestalten, in der uns immer mal wieder gelingt unsere Blicke und unsere Aufmerksamkeit auf die kleinen Hoffnungsmomente zu lenken. Vertraut darauf, Gott ist mitten unter uns und vertraut sich uns in einem wehrlosen Kind an. Mit ihm kommt Hoffnung in unsere Welt.

Dieser Hoffnung wollen wir gemeinsam nachspüren und treffen uns am **Freitag, 05., 12. und 19. Dezember um 6.00 Uhr im Taizé-Raum des Gemeindehauses Frommern**, um für eine halbe Stunde Texte der Bibel und meditative Impulse zu hören, zu beten, zu singen und über unser Leben in der Zeit des Wartens auf Weihnachten nachzudenken.

Zu dieser gemeinsamen Vorbereitungszeit sind alle ganz herzlich eingeladen. Im Anschluss wartet ein leckeres Frühstück auf die „Frühaufsteher“. (UE)

## MIT DER BIBEL UNTERWEGS

**BALINGEN.** Auch in diesem Jahr wollen wir uns im Advent mit dem Wort Gottes auf Weihnachten vorbereiten. Die Termine sind: Dienstag, 25.11., 2., 9. und 16.12., jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Weiterhin trifft sich regelmäßig der Montag-Bibelkreis ca. alle zwei Wochen um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. (WB)

## BUSS- UND VERSÖHNUNGSFEIERN UND BEICHTGELEGENHEITEN

Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Die Geburt Jesu verdient es, sich „innerlich“ vorzubereiten. Das kann die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensthemen, besonders der Schuld und des Versagens sein. Dabei hilft die Versöhnungsfeier am 11.12. um 19 Uhr in Roßwangen und am 18.12. um 18.30 Uhr in Balingen.

Eigens ermuntern möchte ich zur Beichte. Sie möchte helfen, sich im Gespräch ehrlich und persönlich auseinanderzusetzen und sagt die Versöhnung Gottes für einen neuen Anfang auf den Kopf zu.

Beichtgelegenheiten sind am 13.12. in Balingen und am 20.12. in Roßwangen, jeweils von 14 - 16 Uhr und nach Absprache mit dem Pfarrer. (WB)

## EINLADUNG ZUM ADVENTSNACHMITTAG IN ST. PAULUS

FROMMERN. Am Sonntag, 14.12.2025 laden wir alle herzlich zum Adventsmittag in der Gemeinde St. Paulus Frommern, ein.

Eröffnet wird der Nachmittag um 14:00 Uhr in der Kirche. Der Kinderprojektchor St.Paulus führt unter der Leitung von Karin Henker das Singspiel „Der allerkleinste Tannenbaum“ auf. Die Kinder erzählen die Geschichte des kleinen Tannenbaums und stimmen Sie mit vielen Liedern und Bildern auf die Weihnachtszeit ein und freuen sich auf viele Zuschauer.

Im Anschluss verwöhnen die Ministranten Sie mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus und laden zum Verweilen in gemütlicher Atmosphäre ein.

Der Erlös dieser Veranstaltung ist für die nächste Romfahrt der Ministranten bestimmt. (Karin Henker)

## ADVENTSNACHMITTAG

ROSSWANGEN. Der Kirchengemeinderat Rosswangen lädt zur Adventsfeier (Seniorennachmittag) am 07.12.25 um 14:00 ins Gemeindehaus ein.

Bei Kaffee, Kuchen und Fleischkäs mit Kartoffelsalat stimmen wir gemeinsam mit dem Xangverein Rosswangen auf die Weihnachtszeit ein. (KS)

## TAIZÉ-GEBET

BALINGEN. Am 7. Dezember 2025 um 19:00 Uhr findet in der evangelischen Kirche in Heselwangen das nächste ökumenische Taizé-Gebet statt.

Das Taizé-Gebet ist eine meditative Gottesdienstform. Mit Liedern, dem Vorlesen kurzer biblischer Texte und einer Stillephase wird ein Raum geschaffen, um zur Ruhe zu kommen und mit Gott in Verbindung zu treten. Die Lieder laden durch ihre Harmonie und ihre eindrücklichen kurzen Texte zu einer meditativen Grundhaltung ein, die Kraft für den Alltag gibt. Taizélieder werden mehrmals hintereinander gesungen. Durch die Wiederholung erreichen die Lieder unser Herz, Texte verwandeln sich in Herzensgebete.

Die Gebete finden jeweils im letzten und ersten Quartal eines Jahres statt. Sonntag, 07.12.2025, 19.00 Uhr in der ev. Kirche in Heselwangen

Sonntag, 18.01.2026, 19.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 22.02.2026, 19.00 Uhr in der ev. Kirche in Heselwangen

Sonntag, 15.03.2026, 19.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

Sie sind herzlich eingeladen – egal welcher Gemeinde oder Konfession Sie angehören. Veranstalter sind die Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Balingen und die Evang. Kirchengemeinde Heselwangen-Balingen. (Uli Häfele/Gudrun Herrmann)

## RORATEFEIERN

BALINGEN. In der Adventszeit wollen wir miteinander Rorate feiern. Am Mittwoch, 10. und 17.12., jeweils um 6:00 Uhr, sind die Roratefeiern als Eucharistiefeier in der Heilig-Geist-Kirche und anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus. Die Messe um 9:00 Uhr entfällt. (WB)

## GEISTLICHE IMPULSE IN DER ADVENTSZEIT - WIR SAGEN EUCH AN EINE HEILIGE ZEIT

An die guten und gelungenen Kooperationsveranstaltungen in der Fastenzeit zwischen Seelsorgeeinheit Balingen, der Palmbühlseelsorge und dem Buch-Café Zeit in Frommern, knüpfen wir im Advent mit drei Terminen an:

**Am Dienstag, 2.12.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** findet im Buch-Café-Zeit eine Lesung aus verschiedenen geistlich-theologisch Büchern statt – mit Texten und Gedanken zum Advent. Bei Kaffee und Kuchen laden wir ein zum Gespräch und Austausch. Musikalisch begleitet werden wir von Katharina Bickel am Klavier.

Anmeldung bis Donnerstag, 27.11.2025

**Am Dienstag, 9.12.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** widmen wir uns Adventsliedern. Welche Botschaft ist in den Liedern enthalten? Welcher geschichtliche Hintergrund zeigt sich in der Komposition? Wie lassen sich die Lieder für uns heute deuten? Neben Informationen dazu, singen wir natürlich die Lieder, begleitet von Daria Pflumm

Auch der Adventskaffee mit Kuchen wird nicht fehlen. Anmeldung bis Donnerstag, 4.12.2025

**Am Dienstag, 16.12. 2025, um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus St. Paulus in Frommern wird Franz Wohlfahrt zu seinem jüngst erschienen Buch: „Jesus, Maria, der Josef und ich“ die Weihnachtsgeschichte als Lebensphilosophie lesen. Auch an diesem Abend ist Gelegenheit zu Gespräch und Austausch.

Anmeldung: Gudrun Herrmann,  
Tel. 07433/ 383438



### Lesung mit Franz Wohlfahrt

#### „Jesus, Maria, der Josef und ich“

Die biblische Weihnachtsgeschichte - eine Zeitenwende damals und heute

Dienstag, 16. Dezember 2025, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus St. Paulus Frommern  
St.-Paulus-Str. 4, 72336 Balingen

Seit etwa 2000 Jahren beschreibt die Weihnachtsgeschichte in den Evangelien Lebenswege der Menschen mit einer spirituellen Poesie.

In diesen Überlieferungen erwacht der Mensch zu sich und seiner Aufgabe und lässt sich auf Verwandlungen ein, die sich im Innern des Menschen vollziehen.

In dieser adventlichen Veranstaltung öffnet der Liedermacher und Autor Franz Wohlfahrt den Blick für eine spirituelle Sicht auf das Leben.

Er interpretiert biblische Bilder anschaulich in die heutige Zeit und lädt ein, eine friedfertige und weihnachtliche Sicht auf das Leben finden. Zwischen die Textbeiträge streut Franz Wohlfahrt weihnachtlichen Klang und Gesang.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## CHRISTBAUMMARKT FROMMERN

FROMMERN. Fast schon traditionell veranstaltet Frommern am 13. Dezember unter der Leitung des Obst- und Gartenbauvereins Frommern-Dürrwangen e.V. rund um den ursprünglichen Ortskern Hindenburgplatz/ Fronhof in Alt-Frommern seinen Christbaummarkt. Mit Unterstützung vieler Vereine, Kindergärten und Kirchengemeinden wird dieser Tag zu einem künstlerisch-kulinarischen Highlight in der Adventszeit. Die Kirchengemeinde St. Paulus unterstützt die evangelische Kirchengemeinde unter dem Böllat bei ihrem Café-Angebot im evangelischen Gemeindehaus Fronhof mit Kuchenspende und Einsatz. Wer hierfür gern einen Kuchen backen oder sich beteiligen möchte, kann sich gern bei mir per E-Mail melden: BeateKull@outlook.de  
Wir freuen uns auf Sie! (BK)

## FRIEDENSLICHT "EIN FUNKE MUT"

BALINGEN. Liebe Gemeinde, liebe Familien, auch in diesem Jahr bringen wir Jupfis der Balinger Pfadis wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde. Am 3. Advent fahren wir nach Stuttgart zum Aussen-dungsgottesdienst, der unter dem Motto „Ein Funke Mut“ steht. Gemeinsam möchten wir ein Licht der Hoffnung, des Friedens und des Miteinanders entfachen.  
Kommt zu den Weihnachtsgottesdiensten, wo das über-brachte Friedenslicht verteilt wird – als Zeichen, dass wir nicht allein sind, sondern gemeinsam Mut schöpfen und Licht weitergeben. Wir freuen uns auf euch!

Gut Pfad  
Eure Jupfi-Gruppe

## BALINGER PFADIS LADEN ZUR "PFADIWEIHNACHT"

BALINGEN. „Zwischen Tannen und Fichten liegt der Duft von Harz und Moos. Wenn der Wald im Lichterglanz erstrahlt und die Kälte in Wärme übergeht, wird Weihnachten spürbar nah.“

*Kommt und feiert mit uns diesen besonderen Abend voller Licht, Lachen und Zauber.“*

Mit diesem Gedicht laden die Balinger Pfadis zu ihrer traditionellen Pfadiweihnacht ein. Am 19. Dezember um 17 Uhr treffen sich dafür alle Pfadis, Geschwister und Eltern, Freundinnen und Freunde und befreundete Pfadis am Grillplatz in Ostdorf. Bis rund 19 Uhr wird dort gemeinsam Pfadiweihnacht gefeiert, bevor sich alle in die Weihnachtsferien verabschieden. Wir freuen uns auf euch! (NL)

## ÖKUMENISCHES HAUSGEBET IM ADVENT

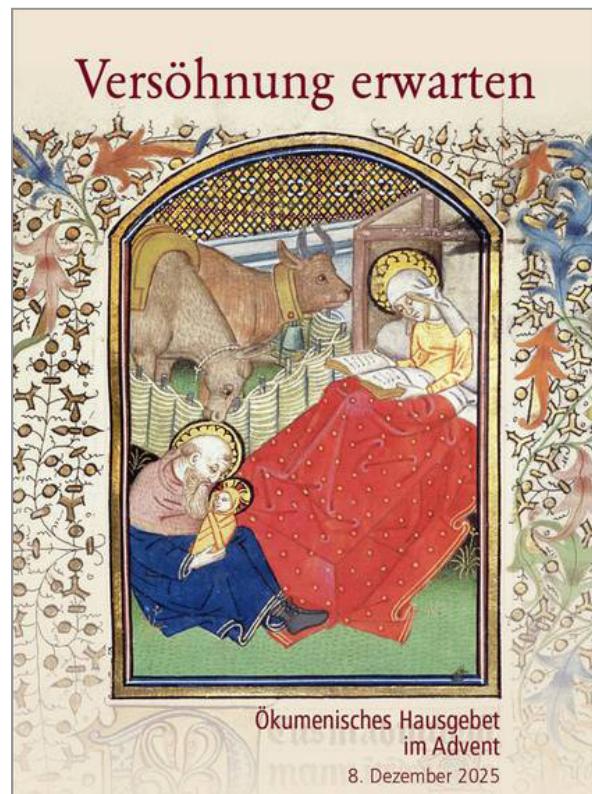
Herzliche Einladung ins Gemeindehaus St. Paulus Frommern, St. Paulus Str. 4.

Unter dem Motto „Versöhnung erwarten“ steht das diesjährige ökumenische Hausgebet im Advent. Für viele von Ihnen ist dieses Adventsgebet am Montag nach dem zweiten Advent zur wertvollen Tradition geworden. Sie feiern vielleicht als Familie, unter Freunden, in Gruppen oder Kreisen. St. Paulus bietet Ihnen die Möglichkeit, die Liturgie in der Gemeinschaft von Mitchristinnen und Mitchristen zu begehen.

Hierzu laden wir Sie herzlich am 08.12.2025 ins Gemeindehaus um 18:30 Uhr ein.

In adventlicher Atmosphäre erwartet Sie eine gestaltete Mitte rund um das Titelmotiv des Liturgieheftes. Wir widmen uns dem Thema begleitet von einfühlsamer Instrumentalmusik und lassen den Abend bei Gebäck und Tee ausklingen: plaudern, sich austauschen und Freude teilen in Gemeinschaft.

Wer sich gern das Liturgieheft vorab oder überhaupt besorgen möchte, kann dieses an den Schriftenständen der Kirchengemeinden erwerben. (BK)



## „DIE PSALMEN – BETEN MITTEN IM LEBEN“

Persönliche Zugänge zu ausgewählten Psalmen

Die Psalmen sind ein großer Gebetsschatz in der Bibel. Das ganze Leben mit allen Höhen und Tiefen kommt zur Sprache. Die Beter, 1000 Jahre vor Christus, sprechen von ihrem Glauben, ihrem Vertrauen, ihrem Hoffen und Zweifeln.

**Termine:** Montag 12.1., 19.1., 26.1.2026, jeweils 19.00 Uhr

**Ort:** Bruderhaus Palmbühl, Palmbühl 1, 72355 Schömberg

Die Abende sind einzeln besuchbar, keine Anmeldung, kein Teilnehmerbeitrag.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der SE Balingen (Gudrun Herrmann) und der Profilstelle Wallfahrtsseelsorge Palmbühl (Michael Holl)

Information: Wallfahrtsseelsorger Michael Holl, mholl@drs.de, Tel. 0174 10575463  
<https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de> (GH)

## MITTAGSTISCH KÜNTIG AM DONNERSTAG

ROSSWANGEN. Im neuen Jahr wird der Mittagstisch in Rosswangen im Gemeindehaus jeweils donnerstags sein. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. (KS)

## MITARBEITERFEIER BALINGEN

BALINGEN. Am 23. Januar 2026 beginnen wir um 18 Uhr unsere jährliche Mitarbeiterfeier mit einer kleinen Andacht. Danach laden wir zu Essen und Trinken ein.

Natürlich soll es neben Austausch und Gespräch wieder unterhaltsam werden – humorvoll, spielerisch, auf jeden Fall alles in lockerer und gemeinschaftlicher Atmosphäre. Die Einladungen in schriftlicher Form folgen. Bitte Termin schon mal vormerken. (WB)

## FRAUENFLUG



**Montag, 08.12.2025, 19 – ca. 21.15 Uhr**

**WILDE NADELBAUMKÜCHE**

Workshop

Fichte, Linde und Co stecken voller Aromen und besitzen wertvolle Inhaltsstoffe. Wir schauen uns die verschiedenen Nadelbäume etwas genauer an und lernen dabei Gemeinsamkeiten und Unterscheidungsmerkmale mit allen Sinnen kennen; denn nicht alle Nadelbäume sind essbar! Zusätzlich verrate ich Ihnen viele Möglichkeiten in der Kulinarik, aber auch volksheilkundliche Anwendungen.

Im praktischen Teil dürfen Sie sich aus Nadelbäumen etwas Kulinarisches und Volksheilkundliches (2 bis 3 Produkte) herstellen. Vielleicht sind Sie nach dem Abend genauso von der Nadelbaumküche fasziniert wie ich, so dass Sie kleine, besondere Weihnachtsgeschenke herstellen wollen. Alle Teilnehmenden erhalten ein kleines Rezeptheft.

Leitung: Gyda Rupprecht, Kräuterpädagogin

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: 17,00 € Workshopgebühr, zzgl. 8 bis 10 € Materialkosten (bitte direkt bei der Kursleiterin bezahlen)

**Montag, 26.01.2026, 19 – 21.30 Uhr**

**HANDLETTING - KREATIVE AUSZEIT MIT BRUSHPEN**

Workshop

Lust auf eine kreative Pause vom Alltag? Dann bist du hier genau richtig. In diesem 3-stündigen Workshop tauchst du in die wunderbare Welt des Brushletterings ein – dem kunstvollen Schreiben mit dem Pinselstift. Schritt für Schritt zeige ich dir alles, was du brauchst, um eigene Schriftkunstwerke zu gestalten – ganz entspannt und in angenehmer Atmosphäre.

**Du lernst:** Wie du den Brushpen richtig hältst; Welche Materialien sich wofür eignen; Das Brushlettering-Alphabet; Wie du eigene kleine Projekte wie Karten oder Verpackungen gestaltest.

**Das bekommst du:** Ein liebevoll gestaltetes Workbook mit vielen Übungen; Materialien, mit denen du auch zu Hause weiter lettern kannst; Einen Brushpen zum Mitnehmen; Verschiedene Brushpens & Papiere zum Ausprobieren vor Ort

**Für wen?** Für alle, die sich kreativ entfalten möchten. Der Workshop ist auch ein wunderschönes Geschenk – ideal, um gemeinsam kreative Zeit zu genießen. Keine Vorkenntnisse? Kein Problem! - Der Kurs ist perfekt für Anfänger:innen geeignet – du brauchst nur Neugier und Lust am Gestalten.

Leitung: Anke Philippi

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: 49,00 €, zzgl. 9,00 € Materialkosten (bitte direkt bei der Kursleiterin bezahlen)

Anmeldung: bis 15.01.2026

## **YOUNGCARITAS SAMMELT "WEIHNACHTS-BRIEFE GEGEN EINSAMKEIT"**

Gerade wenn die Nächte länger werden, die Nachrichtenlage Sorgen macht und die Weihnachtszeit naht, fühlen sich viele Menschen einsam. Davon betroffen sind vor allem Seniorinnen und Senioren. Um ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind, ruft die youngcaritas der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau erneut zu der Aktion "Briefe gegen Einsamkeit" auf.

Interessierte können, alleine oder mit Familie und Freunden, einen Brief an einen unbekannten Menschen schreiben. Ob darin der Alltag beschrieben wird, der Verfasser über sich selbst etwas erzählt, ein Rätsel stellt, etwas malt oder ein Gedicht verfasst, bleibt jedem selbst überlassen.

Die so entstandene Weihnachtspost kann an das Caritas-Diakonie-Centrum Tuttlingen, Briefe gegen Einsamkeit yc, Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen, geschickt oder eingeworfen werden. Einsendeschluss ist Freitag, der 5. Dezember 2025.

Anschließend wird die Post von Ehrenamtlichen der youngcaritas in Pflege- und Betreuungseinrichtungen in der Region verteilt.

Bei Fragen kann gerne kontaktiert werden:

[schubert.s@caritas-dicvrs.de](mailto:schubert.s@caritas-dicvrs.de) oder +49 (0) 173 66 56 487.

## **HERZLICHE EINLADUNG ZUR LESUNG MIT BRUDER ANDREAS KNAPP**

Das Leben gleicht einer unbekannten Landschaft, die es zu erkunden gilt. Oft träumen wir im Alltag von einem besseren, erfüllteren Leben und spüren den Ruf nach Veränderung – begleitet von der Unsicherheit, was hinter Entscheidungen wie einer Kündigung oder einer Trennung auf einen wartet.

Ob ersehnt oder gefürchtet: Neuanfänge und Umbrüche gehören zum Leben. Sie fordern heraus, gewohnte Pfade zu verlassen, Krisen zu bewältigen und sich selbst neu zu entdecken. Doch wie gelingt diese innere und äußere Reise?

An diesem Abend wird Bruder Andreas aus dem neuen Buch „Atlas der unbegangenen Wege“ lesen, das er zusammen mit Melanie Wolfers geschrieben hat. Dieses Buch will Hinweise geben, wie die Wandlungsprozesse besser verstanden und gestaltet werden können.

Andreas Knapp ist promovierter Theologe, Priester und erfolgreicher Autor. Im Jahr 2000 schloss er sich dem Orden der »Kleinen Brüder vom Evangelium« an. Heute lebt er in einem Plattenbau in Leipzig und engagiert sich für verschiedene soziale Projekte, u.a. in der Flüchtlingsarbeit.



Termin:	<b>Donnerstag, 22.01.2026, 19:00 Uhr</b>
Ort:	Balingen, kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4
Beitrag:	Beitrag nach Selbsteinschätzung
Veranstalter:	Kath. Erwachsenenbildung, Kath. Dekanat Balingen, Heilig-Geist-Gemeinde Balingen

## **ADVENTSSINGEN IN DER FRIEDHOFKIRCHE**

Mit der Veranstaltung am 12. Dezember 2025 um 18 Uhr beendet der Förderverein Friedhofkirche die diesjährige Benefizreihe zur Umgestaltung der Friedhofkirche in eine Bürgerkirche. Im Rahmen eines "offenen Adventssingen" wird Herr Dekan Schneider einen geistlichen Impuls geben. Die musikalische Gestaltung übernehmen Herr Wolfgang Ehni, Frau Christiane Triebener-Windrich und Frau Iris Manno. Unser Dank gilt wie schon letztes Jahr der Bäckerei Koch für die freundliche Spende des traditionellen Hefezopfes.

Dank der positiven Entscheidung des Denkmalamts konnte ein bedeutender Meilenstein erreicht werden. Dennoch liegt weiterhin ein langer Weg vor uns - nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch. Daher wird der Förderverein auch im Jahr 2026 monatliche Benefizveranstaltungen fortführen. Wir sind auf Ihre fortgesetzte Unterstützung und Ihre wohlwollende Begleitung angewiesen um die Idee einer Bürgerkirche dauerhaft Wirklichkeit werden zu lassen.

Für Ihre Spenden und Ihr Vertrauen danken wir herzlich.

Der Vorstand des Fördervereins Friedhofkirche



# GEDENKTAG FÜR MISSBRAUCHSOPFER

Betroffene sexueller Gewalt leiden vielfach unter der Tabuisierung von Missbrauch in der Öffentlichkeit. Am 18. November war der "Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch". Für die katholische Kirche hat Papst Franziskus angelegt, jährlich einen Gedenktag für Opfer sexuellen Missbrauchs zu begiehen. Die deutsche Bischofskonferenz legte für ihren Bereich fest, dass dieser Tag von den Kirchengemeinden rund um den 18. November begangen werden sollte. Anlässlich dieses Gedenktages möchten wir Ihnen das Gebet von Sabine Hesse, der Präventionsbeauftragten des Bistums Rottenburg-Stuttgart mit auf den Weg geben. (BK)

*Gott, du Freund des Lebens.*

*Du bist allen nahe, die bedrängt sind und leiden. Wir denken heute besonders an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sexuellen Missbrauch erleiden mussten und müssen – auch in deiner Kirche.*

*Wir klagen vor dir über die Gewalt, die Täter ihren Opfern an Leib und Seele antun, über zerstörtes Leben, das oft niemand wieder gut machen kann. Du unser Gott, höre unsere Klage.*

*Wir bekennen vor dir das Wegschauen, Schweigen und Nichtstun derer, die die Taten geahnt haben und ahnen. Du unser Gott, höre unsere Klage.*

*Wir wollen darauf achten, was viele nicht sehen wollen: sexuelle Übergriffe und den Missbrauch von Vertrauen und Macht. Du unser Gott, steh uns bei.*

*Wir wollen hören auf die Geschichten der Opfer. Wir wollen Anteil nehmen an ihrem Schmerz und ihrer Einsamkeit. Du unser Gott, steh uns bei.*

*Wir wollen sprechen von der Verantwortung, die jeder von uns trägt. Wir wollen sprechen über Hilfe und Auswege aus der Not.*

*Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.*

*Wir wollen schweigen, wo Erklärungen und Ratschläge nicht angebracht sind. Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.*

*Wir wollen uns freuen über die Stärke und Kraft der Betroffenen, über die Solidarität derer, die sie begleiten, über alle Menschen, die mitarbeiten, um einen besseren Schutz zu verwirklichen. Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.*

*Wir wollen hoffen auf Aufbrüche und neues Leben schon in dieser Welt, auf die Umkehr der schuldig Gewordenen, auf deine Gerechtigkeit heute und am Ende der Zeiten, auf Heilung aller Wunden, die allein du schenken kannst.*

*Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.*

*Lebendiger Gott, sende uns deinen Geist und sei mit uns auf diesem Weg, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.*

Sabine Hesse, Präventionsbeauftragte des Bistums Rottenburg-Stuttgart

# KIRCHENMUSIK

## PERSONAL KIRCHENMUSIK

BALINGEN. Frau Theresa Hinz erhielt in Folge ihrer Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot. Herr Damian von Maltzahn leitet übergangsweise den Kirchenchor, Frau Elisabetha Uvalic übernimmt den Kinderchor und Frau Theresa Bulach leitet den Projektchor für das Krippenspiel. Der Organistendienst wird vorerst mit unterschiedlichen Aushilfen abgedeckt. Herzlichen Dank an alle, die hier einspringen und Frau Hinz alles Gute für die spannende Zeit, die vor ihr liegt. (WB)

## DEKANATS-CHORTAG

Am 25. Oktober fand der Dekanatschortag des Dekanats Balingen in der St.-Paulus-Kirche in Frommern statt. Mehrere Chöre probten gemeinsam und gestalteten den anschließenden Gottesdienst. Abschluss war ein geselliger Abend. Alles in allem, ein schöner Tag mit tollen Chorsängerinnen und Chorsängern. Instagram [st\\_paulus\\_frommern](#). (BK)



## KINDERCHORPROJEKT IN ST. PAULUS

FROMMERN. Am 06.01.2026 gestaltet der Projektkinderchor St. Paulus unter der Leitung von Karin Henker den Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger. Zu diesem Projekt laden wir alle Kinder wieder herzlich ein.

Die Probe für den Gottesdienst ist am 05.01.2026 um 10 Uhr in der Kirche. Hast Du Lust und Zeit, mitzusingen? Dann melde Dich bis zum 15.12.2025 bei Karin Henker unter 0172-5729953 oder per Mail an [henker-karin@gmx.de](mailto:henker-karin@gmx.de) an.

Wir freuen uns auf Dich.  
(Karin Henker)

# SPIRITUALITÄT

## DAS SCHÖNSTE LICHT DER WELT - CARLO MARATTAS BILD DER HEILIGEN NACHT

Ein wenig ist man des produzierten Lichterglanzes und der goldenen Engel an Weihnachten ja schon überdrüssig, aber gerade eines der bekanntesten barocken Werke der Gemäldegalerie Dresden ermöglicht eine sehr authentische Begegnung mit der Weihnachtsgeschichte. Die in zauberhaftes Licht getauchte Szene einer rosigen jungen Mutter mit Kind hat zu Recht schon viele Menschen in ihren Bann gezogen. Der römische Künstler Carlo Maratta malte sie 1652 zu Beginn seiner Karriere. Maratta war ein führender Künstler seiner Zeit und setzte inmitten des Hochbarocks das Erbe Raffaels und dessen klare Formensprache fort. In seinem Werk reduziert er die Heilige Nacht auf Maria und Jesus in einer klassischen Dreieckskomposition. Von oben herab blicken wir in eine sehr stille und intime Szene, in der das neugeborene Kind im Arm der Mutter geborgen ist. Unser Blickwinkel verbirgt uns die Augen des Kindes, obwohl es offen und ausgestreckt vor uns liegt. Über Marias Kopf ist ein blauer Umhang geschlagen, durch den ein himmelszeltartiger Raum entsteht. Überirdisches Licht füllt ihn aus und grenzt sich deutlich vom Dunkel des Hintergrunds ab. Eine unendliche Zärtlichkeit liegt in ihrer Hinwendung, und es scheint fast zufällig, dass wir als Betrachter an diesem lieblichen Moment teilhaben dürfen. Mit zwei Fingern löst sie vorsich-

tig das um Jesus gewickelte Tuch, als wollte sie eine Kostbarkeit aus Seidenpapier befreien. Doch so behutsam die Geste auch ist, liegt in ihr zugleich eine Dynamik, die uns zum Schauen einlädt.

Dramaturgie des Bildes der Intimität des Augenblicks und der Heiligkeit des anwesenden Lichtes gilt, fragt dieser Blick den Betrachter sehr direkt, wo er denn steht. Unser Blickpunkt verrät, dass Gott hier im Jesuskind in die Welt hinabgestiegen ist – voller Offenheit und doch unzugänglich für jeden, der sein Herz nicht dem Geheimnis darin öffnet. Schon über hundert Jahre vor Carlo Maratta malte Correggio eine „Anbetung der Hirten“, in der das Jesuskind als Lichtquelle das Bild erleuchtet – wie eine Illustration zu einem der Ich-bin-Worte Jesu aus dem Johannesevangelium: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Obwohl das gemeinte Licht des Lebens etwas zutiefst Immaterielles ist, macht Maratta es zum Mittelpunkt seines Bildes und sogar zur Weihnachtsbotschaft selbst. Erbettet es in einen Raum, der nur durch Vertrautheit und Innigkeit zugänglich scheint und der ein Staunen über die Schönheit und Fülle dieser göttlichen Gegenwart beinhaltet. Wenn wir die Einladung annehmen und eintreten, ist das vielleicht der Augenblick der Liebe zum schönsten Licht der Welt. Isabelle Seidemann



Bild: Wikimedia

Neugierig haben sich auch drei Engel genähert und blicken rechts und links über die Schulter der Gottesmutter in das Lichtzelt hinein. Einer der Engel wird dabei zu einer Schlüsselfigur, indem von seinem Gesicht nur ein Auge zu erkennen ist, das den Betrachter unvermittelt anschaut: Während die ganze

# DER HEILIGE MARTIN – VOM SOLDATEN ZUM BISCHOF

Sankt Martin – nur ein Heiliger für Kinder? Sein Mantel-Teilen ist eben sehr konkret und leicht verständlich. Der eine gibt etwas, von dem er ausreichend hat, dem Armen, dem diese Gabe aus großer Not hilft. Das ist die Geschichte, die wir kennen und unseren Kindern vermitteln – beispielhaft für gutes christliches Handeln.  
Aber Martin war viel mehr als der Mantelspender.

Es ist überliefert, dass Martin um 316 in Savaria, dem heutigen Szombathely (Ungarn) geboren wurde als Sohn eines römischen Offiziers. Als solcher musste er Militärdienst leisten und trat mit 15 Jahren in die Armee ein. Ab 334 (also mit 18 Jahren) war Martin in Amiens in Frankreich stationiert, wo das römische Heer gegen die Germanen kämpfte.

Weiter ist überliefert: Als Martin an einem kalten Winterabend zusammen mit anderen Soldaten zum Stadttor Amiens kam, traf er auf einen frierenden, fast unbekleideten Bettler. Der Bettler bat um Hilfe, aber alle liefen vorbei. Martin hatte kein Geld oder Essen bei sich, aber er sah, dass er dem Bettler helfen musste und reagierte spontan. Er teilte seinen Militärmantel und gab eine Hälfte dem Bettler, der sich damit wärmen konnte.

Das brachte ihm einigen Ärger ein. Er wurde dafür von seinen Kameraden verspottet und von seinem Vorgesetzten bestraft, weil er Miliäreigentum beschädigt hatte. In der folgenden Nacht begegnete ihm im Traum Jesus, der seinen Mantel trug, und Martin wurde

klar, dass er im Sinne Jesu richtig gehandelt hatte: „Was ihr einem der geringsten Brüder (und Schwestern) getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 24,40)

Martin ließ sich daraufhin taufen. Als er Jahre später in Worms gegen die Germanen in den Kampf ziehen sollte, verweigerte er seinen Militärdienst und wurde daraufhin entlassen. Er war nun ganz ein „Soldat Christi“.

Nach der Entlassung lernte er bei Bischof Hilarius und zog sich dann allein auf eine Insel zurück, wo er als Einsiedler lebte. Dort, aus seiner Einsiedlerzelle heraus, gründete er die „Abtei de Ligugé“, eines der ersten Klöster des Abendlandes. Bald schlossen sich ihm zahlreiche Mönche an. Dort wurde er auch von Bischof Hilarius zum Priester geweiht.

Bei der Bevölkerung war Martin als Ratgeber und Nothelfer bekannt. Als der damalige Bischof von Tours starb, gab es für die Menschen daher keinen würdigeren Nachfolger als Martin. Er wollte aber gar nicht Bischof werden und versteckte sich aus Respekt vor dem Amt in einem Gänsestall. Der Legende nach verrieten die schnatternden Gänse aber sein Versteck.

So wurde Martin um 371 zum Bischof geweiht. Er war ein tatkräftiger, überzeugender Bischof, der sich für die Armen und Unterdrückten stark machte. Trotz des Bischofsamtes lebte Martin weiterhin in Armut und Enthaltsamkeit. Statt in der Stadt, wohnte er lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer. Für



St. Martin vor dem Dom in Eisenstadt.  
Foto: Alwin Hummel

seine Bescheidenheit und Demut wurde er nach wie vor von der Bevölkerung verehrt und geachtet. Martin starb am 8. November 397 in Candes, Frankreich, im Alter von etwa 81 Jahren. Er wurde am 11. November unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Tours beigesetzt und wurde schon unmittelbar nach seinem Tod als Heiliger verehrt. (Alwin Hummel)

# WELTKIRCHE

## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN – KÖNIGIN ODER KÖNIG SEIN? GUTES TUN UND DIE WELT VERBESSERN!

### STERNSINGER DER SEESELSORGE EINHEIT BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Für ein paar Tage Königin oder König sein, Gutes tun und die Welt verbessern: Verlockender könnten die Angebote kaum sein, die die Sternsinger der Seelsorgeeinheit Heilig Geist allen Mädchen und Jungen in Balingen machen.

Für die kommende Aktion Dreikönigssingen sucht die Pfarrei Mädchen und Jungen, die sich bei den Sternsingern engagieren möchten. Die kleinen und großen Königinnen und Könige werden am und um den 6. Januar 2026 im Einsatz sein. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen.

**„GEGEN KINDERARBEIT UND FÜR SCHUTZ UND BILDUNG“**  
heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion.

Die Aktion 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2026 finden Sie auf der Webseite [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).

**Wo und Wann sind die Sternsinger in Balingen, Frommern und Rosswangen unterwegs?**

#### BALINGEN:

Anmeldung unter: [HlGeist.Balingen@drs.de](mailto:HlGeist.Balingen@drs.de)

**Informations- und Einkleidungstreffen:**

(auch für Begleitpersonen!)

04. Januar 2026, 17:00 Uhr im Gemeindehaus Balingen

**Sternsingeraktionstag:**

06. Januar 2026, 10:15 Uhr Heilig Geist Kirche Balingen

#### OSTDORF:

Anmeldung an: [SusanneMenge@gmx.de](mailto:SusanneMenge@gmx.de)

**Aussendungsfeier und Sternsingeraktionstag:**  
29. Dezember 2025 im evangelischen Gemeindehaus Ostdorf

#### FROMMERN:

Anmeldungen über [StPaulus.Frommern@drs.de](mailto:StPaulus.Frommern@drs.de)

**Informations- und Einkleidungstreffen:**  
(auch für Begleitpersonen!)

19. Dezember 2025, 14:00 Uhr Gemeindehaus Frommern

**Sternsingeraktionstag:**

05. Januar 2026, 14:00 Uhr Gemeindehaus Frommern und/oder

06. Januar 2026, 10:15 Uhr St.-Paulus-Kirche Frommern

Anmeldeschluss: 18.12.2025

#### ROSSWANGEN

**Sternsingeraktionstag:**

06. Januar 2026, 09:00 Uhr Johannes Baptist Kirche Rosswangen

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang der Kirche oder den Verkündigungen im Gottesdienst.

### WER KANN MITMACHEN?

Alle die Lust und Freude daran haben, sich für Kinder in der ganzen Welt einzusetzen.

**ALSO KRONE AUF UND ANMELDEN!**

ERHEBT EURE  
 STIMME!

**Sternsingen** für Kinderrechte

# MENSCHEN

## ERZIEHERIN AUS LEIDENSKAFT: NACH 40 JAHREN NIMMT PATTY JOOS ABSCHIED VON „IHREN“ KINDERN

Patty, unter diesem Vornamen ist Patricia Joos seit vier Jahrzehnten eine Institution in den Kindergärten der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen. Jetzt heißt es Abschied nehmen für die Erzieherin, die mit einem lachenden und einem weinenden Auge in ihren neuen Lebensabschnitt startet.

Lachend deshalb, weil sie mit ihrem Ehemann Gerd, der erst jüngst eine schwere Krankheit überwunden hat, noch etwas erleben möchte. Das Ehepaar liebt das Campen und ist gerne mit der Familie und Freunden unterwegs. Sie freuen sich auf mehr Zeit mit- und füreinander und auf gemeinsame Reisen. Weinend deshalb, weil Patty Joos ihren Beruf trotz der großen Veränderungen vermissen wird. Deshalb ist der Abschied auch nicht so ganz, wie man so schön sagt. Sie hat erst jüngst eine Weiterbildung als Sprachförderkraft gestartet, so dass der Kontakt nicht ganz abreißen wird.

Vor kurzem hatte die zweifache Mutter, die mit ihrem Ehemann seit 1996 in Geislingen in einem gemütlichen Einfamilienhaus mitten im Grünen lebt, Geburtstag. Ihren 63sten. Ihre Kindergartenkinder aus Roßwangen, von denen sie sich bereits im September verabschiedet hat, haben ihr ein Ständchen über WhatsApp übermittelt. Weil sie an sie gedacht haben. Das sind die Momente, die Patty Joos die Gewissheit geben, dass sie den richtigen Beruf gewählt hat.

Ihre berufliche Karriere und die frühere Heilig-Geist-Gemeinde und jetzige Seelsorgeeinheit Balingen sind untrennbar verbunden. Denn die Erzieherin, die eigentlich Sportlehrerin werden wollte, arbeitet seit 1984 in den katholischen Kindergärten in Balingen und Roßwangen. In dieser Zeit waren fünf Pfarrer ihre Dienstherren: Dr. Karl Brechenmacher, Franz Nagler, Jochen Boos, Wolfgang Braun und Ewald Ginter. Die damalige Lehrerschwemme hat sie dazu bewogen, Erzieherin zu lernen. Ihr Vorpraktikum hat sie Anfang der 1980er-Jahre in Geislingen im katholischen Kindergarten St. Michael absolviert; ihr Anerkennungsjahr im evangelischen Kindergarten in Rosenfeld. 2024 hat Patty Joos ihr 40-Jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Als die Heilig-Geist-Gemeinde in Balingen 1984 eine Erzieherin suchte, hat die Wahl-Geislingerin zugesagt und ihre erste Stelle angetreten. Damals war der Kindergarten noch im Gemeindehaus untergebracht, hieß Kindergarten in der Hindenburgstraße und wurde von Schwester Helia

geleitet. Weil es keinen Garten gab, waren die Kinder viel an der Eyach. Daran erinnert sich Patty Joos noch gerne. Nach 18 Jahren ist sie zum Kindergarten im Edith-Stein-Zentrum gewechselt. Dort wurde nach dem offenen Konzept gearbeitet. Patty Joos bekennt ganz offen, dass ihr die Umstellung nicht leichtfiel. Dafür entschädigte sie die Lage des Kindergartens mitten im Grünen mit toller Garten. In dieser Zeit wurden auch die Waldwochen eingeführt. Besonders gut in Erinnerung geblieben sind der fröhlichen und weltoffenen Erzieherin die Stunden mit den Kindern im Eyachbad. „Die Wassergewöhnung der Kinder war mein Steckenpferd“, erzählt sie. Sie hat das Projekt mit Unterstützung von Müttern auch nach ihrem Wechsel in den Roßwanger Kindergarten im Jahr

2016 weitergeführt. „Das war dann schon toll, wenn die Kinder zum Abschluss vom Ein-Meter-Brett gesprungen sind“, meint sie stolz. Ebenso stolz ist sie darauf, dass all die Kinder, die sie in dieser langen Zeit betreut hat, Respekt vor ihr hatten und sie mochten. „Ich musste nie ein Kind raussetzen“, betont die 63-Jährige. Ebenso ist sie froh darüber, dass sie immer einen guten Kontakt zu ihren Kolleginnen hatte. Sie habe sich Veränderungen nie verschlossen, sagt die Mutter

einer 29-jährigen Tochter und eines 32-jährigen Sohnes. Sie findet auch, dass die Erfahrung der Älteren und die Neugierde und Spontanität der jüngeren Kollegen eine gute Mischung für eine gute Erziehungsarbeit sind. Im Rückblick bewertet die Erzieherin, die Tugenden wie Disziplin und Verlässlichkeit hochhält, die Corona-Zeit als die schwierigste in ihrem Berufsleben. Natürlich habe sich vieles geändert, sagt sie. Und nicht alles zum Guten. Wie beispielsweise die überbordende Bürokratie und Dokumentenpflicht. Aber letztlich sei die Arbeit mit Kindern noch immer ihr Traumberuf. Das hat sie besonders in der Zeit gespürt, als sie eine schwere Erkrankung hatte und die Kinder auf ihre Art und Weise für sie da waren.

Patty Joos wird nach ihrem Abschied von den Kindern dieser Tage von der Seelsorgeeinheit Balingen offiziell verabschiedet. Sie und ihr Ehemann Gerd sind dankbar, dass sie beide wieder gesund sind und hoffen, dass sie noch viele schöne Stunden zusammen erleben dürfen (Rosalinde Conzelmann).



Zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum hat Patty Joos von „ihren“ Kindern diese Gießkanne bekommen. Sie hält sie in Ehren.  
Foto: Rosalinde Conzelmann

# GRUPPEN

## ALTENKREIS SPÄTLESE



Wir laden herzlich ein zu unserem **Weihnachts- und Adventsnachmittag am Dienstag, 09.12.2025** ins Gemeindehaus Heilig Geist in Balingen um 14.00 Uhr.

*Zu Bethlehem geboren  
im Stall ein Kindlein  
gibt sich für uns verloren  
gelobet muss es sein.*



*Von guten Mächten wunderbar  
geborgen  
erwarten wir getrost  
was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und  
am Morgen  
und ganz gewiss an jedem  
neuen Tag.*

so schreibt Dietrich Bonhoeffer in seinem Tagebuch.  
Über diesen Mann unserer Zeit berichtet Pfarrer Wolfgang Braun  
**am Dienstag, 13.01.2026** um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Herzliche Einladung.  
Allen Freunden und Kranken  
ein gutes Neues Jahr  
Euer Team

## FRAUENOASE

### WEIHNACHTSFEIER

Am Freitag, den 12. Dezember treffen wir uns um 19:30 Uhr im Romero-  
raum zu unserer Weihnachtsfeier.

Nach einer besinnlichen Einstimmung zu Beginn, verbringen wir den Abend in gemütlicher Runde mit Tee, Punsch und Weihnachtsgebäck.  
Herzliche Einladung!

Magdalena Hummel



- Donnerstag, 15.01.2026, 14.30 Uhr  
**offene Hausführung im Kinderhaus St. Franziskus**  
Wir zeigen interessierten Eltern die Räumlichkeiten und haben Zeit für Fragen.
- **Digitaler Elterntreff**  
27.01.2026: Kinder im digitalen Zeitalter - Wie sie fit fürs Leben werden und starke Wurzeln entwickeln
- ab 15.01.2026: **Kleinkinder auf Entdeckungsreise**  
Eltern-Kind-Kurs für 1 - 2,5jährige
- 29.01.2026, 14 - 15.30 Uhr: **Indoor Spielplatz** im Kinderhaus St. Franziskus  
Eine "bewegende" Stunde voller Spaß und Freude für Kinder von 2- 7 Jahren.

Nähere Informationen unter [www.kafamba.com](http://www.kafamba.com) oder [www.keb-zak.de](http://www.keb-zak.de).  
Anmeldung unter [info@kafamba.de](mailto:info@kafamba.de) oder über keb Zollernalbkreis.

# JUNGE GEMEINDE

## PFADFINDER BALINGEN



### GRUPPENSTUNDENTERMINE

**BALINGEN.** Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

**WICHTEL UND WÖLFLINGE:**  
(ca. 9-11 J.), Do., 18:00 -19:30 Uhr  
Laura, Ella, Sina, Kathi, Lara,  
Emilia

**JUPFIS:** (ca. 11-13 J.)  
Di., 19:00-20:30 Uhr  
Sabrina, Jessica, Josi, Leonie,  
Hannah

**PFADIS:** (ca. 13-15 J.)  
Mi., 20:00-21:30 Uhr  
Maya, Katharina, Leonard, Felix,  
Silas

**ROVER: (AB 16 J.)**  
Fr., 20:00-22:00Uhr  
Nick, Leon

**KONTAKT:** Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischauen wollt, könnt ihr euch gerne unter [info@dpsg-balingen.de](mailto:info@dpsg-balingen.de) bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

**Stammesvorsitzender:**  
**David Ott** Tel. 0176 8353514,  
[david.ott@dpsg-balingen.de](mailto:david.ott@dpsg-balingen.de)

**Stammesvorsitzende:**  
**Miriam Max**  
Tel. 01573 3650013,  
[miriam.max@dpsg-balingen.de](mailto:miriam.max@dpsg-balingen.de)

**Kurat: Jona Damm**  
DPSG Balingen Heilig Geist,  
Hirschberstraße 112/2, Balingen  
[info@dpsg-balingen.de](mailto:info@dpsg-balingen.de)

## BUNTES PROGRAMM BEI DEN PFADIS

**BALINGEN.** Gut drei Monate sind bereits vergangen, seit für die Balinger Pfadis die Gruppenstunden wieder begonnen haben. Mit brandneuem Programm starteten die Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover in die neue Saison und konnte bereits in den ersten Monaten viele tolle Dinge erleben. So lernten die Wölflinge, als jüngste Gruppe im Stamm, das Pfadfindersetin kennen. Vom Gründer der Pfadfinderbewegung, Robert Baden-Powell über die verschiedenenfarbigen Halstücher & die Pfadfinderkluft bis zu klassischem



Als Pandas, Hunde oder Willy Wonka verkleidet kochte die Roverrunde leckeres Essen – passend zu den Filmen. Foto: Privat

Pfadfinderwissen wie Wegzeichen & Knoten gab es eine große Ladung Wissen für die neugierigen Wölflinge. Die Jungpfadfinder – auch Jupfis genannt – feierten in einer ihrer Gruppenstunden Sankt Martin. Dazu wurden Laternen gebastelt und anschließend ein kleiner Spaziergang gemacht. Doch auch thematisch wurde sich mit dem heiligen Martin auseinandergesetzt. Dabei stand das „Teilen“ im Vordergrund, welches auch bei uns Pfadfindern eine wichtige Rolle spielt. Das Programm der Pfadfinderstufe war in den ersten drei Monaten sehr bunt gemischt. Es wurde viel gekocht & gegessen, aber auch Spiele wie Verstecken im Dunkeln oder Oxford VS

Cambridge standen auf der Tagesordnung. „Die Stimmung ist super und die Gruppenkinder kommen zahlreich“, freut sich Pfadi-Leiter Leonard. „Außerdem haben wir viele Neuzugänge, was auch super ist.“ Auch bei der ältesten Stufe im Stamm, den Rovern, ging es in den Gruppenstunden kulinarisch zu. So

wurde nicht nur Pudding mit der Gabel gegessen, sondern auch cinematisch gekocht. Dazu wurden drei Filme ausgewählt, welche die einzelnen Gänge

repräsentierten. Eine Vorspeise aus „Kung Fu Panda“, der Hauptgang aus „Susi & Strolch“ und anschließend ein Dessert à la „Charlie und die Schokoladenfabrik“. Besonders lustig wurde die Gruppenstunde durch die Tatsache, dass sich die Köchinnen und Köche entsprechend ihrer Filme verkleideten. Dadurch gab es genau so viel zu lachen wie zu genießen.

Wer nun auch Lust bekommen hat, in den Gruppenstunden vorbeizuschauen, kann das jederzeit tun. Die Zeiten sind auf dieser Seite zu finden, ebenso auf [dpsg-balingen.de/gruppen](http://dpsg-balingen.de/gruppen). (Nick Leukhardt)

# PFADFINDER DPSG FROMMERN

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

## TRUPPSTUNDEN

### Wölflinge (Jahrgang 2016-2017)

Mittwoch 18:00-19:00 Uhr

Mika Preuß, Magdalena Narr, Leni Dreher, Samuel Schulz

### Jungpfadfinder (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr

Alexandra Eisoldt, Paul Hanke, Tabea Staiger

### Pfadfinder (Jahrgang 2011-2013)

Freitag 18:00-19:30 Uhr

Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

### Rover (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr

Philipp Schneider, Laura Leiß

### Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

## Stammesvorstand

**Tabea Staiger:** 0151 51693869

**Laura Leiß:** 0162 7060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

## Weitere Infos und Bilder

Internet: [www.dpsg-frommern.de](http://www.dpsg-frommern.de)

Facebook: DPSG Frommern

Instagram: @dpsgfrommern

## NEUE TRUPPSTUNDENZEITEN BEI DEN OTTERN

Ab sofort haben unsere Otter mittwochs von 18:00-19:00 Uhr Truppstunde.

Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, die Jahrgänge der Gruppe sind 2016-2018.

## RÜCKBLICK

### Stammesaktion im Berolino

Unsere diesjährige Stammesaktion fand in Balingen im Berolino statt.

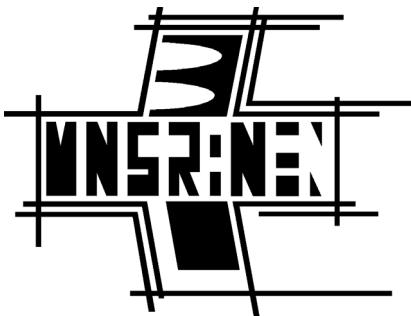
Die 30 Kinder hatten jede Menge Spaß beim Trampolin springen, klettern, rutschen und toben. Auch die 9 Leitenden hatten die Gelegenheit sich im Indoor-Spielplatz auszupowern. Wir hoffen, die Kids hatten viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Aktion, die hoffentlich wieder so gut besucht ist.

## AUSBLICK

### Christindlesmarkt Balingen

Bald findet der Christkindlesmarkt in Balingen statt und auch wir sind wieder mit dabei. Wir freuen uns über Deinen Besuch!





## BALINGEN.

Liebe Minis, liebe Gemeinde, wir möchten die Gelegenheit nutzen, mit etwas Abstand auf das vergangene Jahr zurückzublicken – ein Jahr voller schöner Begegnungen, spannender Gruppenstunden und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders unsere Minifreizeit war ein echtes Highlight und hat uns neue Motivation für das aktuelle Schuljahr geschenkt.

In dieses sind wir im Oktober mit einer kreativen Gruppenstunde gestartet, bei der wir Kerzen bemalt und dabei viel Spaß gehabt haben. Ende November dürfen wir uns nun auf besonderen Zuwachs freuen: Wir nehmen Matz und Joshua feierlich in unsere Gruppe auf. Herzlich willkommen – schön, dass ihr dabei seid!

Gleichzeitig nutzen wir diesen Termin für ein kleines Wiedersehen nach der Sommerpause. Im Gottesdienst werden wir einige Minis ehren und andere verabschieden. Anschließend laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen Familien-nachmittag im Pfadihaus ein.

Ein besonderes Erlebnis war auch unsere Minifreizeit 2025 in Mössingen, die unter dem Motto „Hexen und Zauberer“ stand. Von Freitag 23.05 bis Sonntag 25.05 verbrachten wir ein zauberhaftes Wochenende

de im CVJM-Haus Aible. Am Freitagabend sorgte ein bunter Abend mit dem Spiel „Der Große Preis“ für gute Stimmung, am Samstag ging es beim Geländespiel und bei „Spielen für Viele“ richtig rund. Am Sonntag wurde noch gemeinsam aufgeräumt, bevor wir den Abschluss mit einem gemütlichen Grillen am Pfadihaus feierten. Eine rundum gelungene Freizeit, die uns lange in Erinnerung bleiben wird!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Minifreizeit, die im April kommenden Jahres stattfinden wird – und auf viele weitere Gruppenstunden, in denen Gemeinschaft und Spaß im Mittelpunkt stehen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Leiterinnen und Leiter, die mit viel Engagement und Herzblut die Gruppenstunden und die Minifreizeit vorbereitet und begleitet haben. Ihr Einsatz und eure Kreativität machen unser Miteinander zu etwas ganz Besonderem. Ebenso danken wir dem Küchenteam, das uns auf der Freizeit bestens versorgt hat – ohne euch wäre

es nur halb so schön (und halb so lecker!) gewesen.

Und nicht zuletzt ein ganz besonderer Dank an euch, liebe Minis: Ihr seid einfach spitze! Es ist toll zu sehen, wie unkompliziert, hilfsbereit und fröhlich ihr miteinander umgeht – fast ohne Streit und immer mit viel Teamgeist. So macht das gemeinsame Dienen und Feiern richtig Freude!

Jule Damm

## **TERMEINE ZUM VORMERKEN:**

- 13.12.25 16:30 bis 18 Uhr  
Gruppenstunde
- 10.01.26 19:30 bis 21 Uhr  
Gruppenstunde
- 07.02.26 16:30 bis 18 Uhr  
Gruppenstunde
- 27.03.26 bis 29.03.26  
Minifreizeit in der Fuchsfarm in  
Onstmettingen
- 25.04.26 19:30 bis 21 Uhr  
Gruppenstunde
- 13.06.26 16:30 bis 18 Uhr  
Gruppenstunde
- 18.07.26 19:30 bis 21 Uhr  
Gruppenstunde



# KINDERGÄRTEN

## KINDERGARTEN EDITH STEIN

### DER HERBST, DER HERBST, DER HERBST IST DA!



In diesem Jahr hat unser Kastanienbaum im Kindergarten sooooo viele Kastanien!

Wir haben fleißig aufgesammelt. Nachdem sie etwas getrocknet waren, haben wir die Kastanien ins Zimmer geholt und ganz viel damit gespielt. Unsere Laster und Traktoren wurden beladen und entladen, Kastanien wurden bunt bemalt und nach Farben sortiert.

Auch ein Kastanienbad gibt es bei uns, in dem wir schon morgens ein Kastanienbad nehmen können.

Wir haben sehr viel Spaß und Freude mit den Kastanien und uns fallen immer wieder neue Ideen ein, was wir mit ihnen machen können.

Aus den schönen, großen und bunten Kastanienblättern machen wir tolle „Blätter-Sträuße“.

Die Herbstzeit ist für uns eine tolle Zeit, in der wir viele neue Ideen haben.



## KINDERGARTEN ST. JOHANNES

### ST. MARTINSFEST UND LATERNENUMZUG 2025

Lange haben die Kinder auf diesen Tag hin gefiebert und aufgrund des guten Wetters konnte in diesem Jahr auch zum Glück mal wieder ein gemeinsamer Laternenumzug zu Sankt Martin stattfinden. Alle Kinder, Familien und Erzieherinnen trafen sich zunächst gemeinsam auf dem Hof des Kindergartens. Dort hatte das Team eine kleine Sankt Martins Geschichte mit Bildern vorbereitet:

*Die Zwillinge Luisa und Fabian freuten sich so sehr auf den anstehenden Laternenumzug und steckten gemeinsam mit ihren Großeltern mitten in den Vorbereitungen für das Fest. Doch dann gab es plötzlich einen Stromausfall. Nur noch ihre Laterne spendete ihnen einen kleinen Lichtschein in der Dunkelheit. Nicht nur die Zwillinge und ihre Großeltern saßen im Dunkeln, sondern auch die Nachbarn: der alte Herr Lehmann, die einsame Frau Müller und die junge Mutter Laura. Sie alle waren sehr dankbar über die Hilfe und das Licht von Luisa und Fabian. Denn so wie Sankt Martin einst*

*seinen Mantel mit dem armen Bettler teilte, teilten auch Luisa und Fabian ihr Licht und ihre Liebe mit allen Menschen.*

Im Anschluss gab es noch einen kleinen Tanz der Kindergartenkinder zum Lied „Durch die Straßen auf und nieder“. Begleitet wurden sie von einer Musikantengruppe aus Roßwangen. Zu den Farben Rot, Gelb, Grün und Blau waren in diesem Jahr auch die Laternenfenster passend gestaltet und nun stolz präsentiert. Dann zog das bunte Lichtermeer durch die Straßen, mit kleinen Stopps, an denen gemeinsam gesungen und musiziert wurde. Zurück im Hof lud der Elternbeirat zu einem reichhaltigen und leckeren Fingerfood-Buffet und heißem Punsch und Glühwein ein. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Musikerinnen und Musikern für die tolle Gestaltung, beim Elternbeirat für die gelungene Bewirtung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diesen besinnlichen Abend.

# KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Liebe Kinder,  
dieses Jahr erwartet euch im Advent  
ein ganz besonderer Kalender! Statt  
Schokolade oder kleinen Überra-  
schungen, die ihr herausnehmen  
können, geht es in diesem Kalender  
darum, etwas hineinzulegen – und  
zwar Freude! Ihr dürft jeden Tag ei-  
nen Stern anmalen, wenn ihr jeman-  
dem eine Freude macht. Vielleicht  
spielt ihr mit einem Freund, tröstet  
ein Geschwisterchen oder schenkt  
ein Lächeln einem Familienmitglied

– jede gute Tat bringt einen Stern  
zum Strahlen!  
Aber das ist noch nicht alles: Jeden  
Sonntag dürft ihr zusätzlich einen  
Teil der Weihnachtsgeschichte  
anmalen – den Stall, Maria, Josef  
oder das Jesuskind. Und am Hei-  
ligen Abend, dem 24. Dezember,  
wird der letzte Teil des Bildes, der  
leuchtende Schweifstern, angemalt.  
So wächst das Bild immer mehr und  
wird bis Weihnachten richtig schön  
bunt und voller Freude!

Der Kalender soll euch nicht nur  
die Tage bis Weihnachten begleiten  
lassen, sondern euch auch daran er-  
innern, wie wichtig es ist, Freude zu  
teilen. Jede gute Tat und jeder Stern  
bringt uns dem Licht von Weihnach-  
ten ein Stück näher.

Wir hoffen, dass euch dieser beson-  
dere Adventskalender gefällt und  
ihr in dieser Zeit viele Momente der  
Freude und Liebe erlebt!  
Frohe Adventszeit und viel Spaß  
beim Malen!



# FAMILIE

Liebe Familien,

jeder kennt Emojis. Ihr sicher auch! Diesmal habe ich für euch ein Liederquiz mit Emojis zusammengestellt. Es handelt sich um bekannte deutsche oder englische Weihnachtslieder. Das Quiz eignet sich gut für einen geselligen Nachmittag bei einer Tasse heißen Punsch oder Kakao. Setzt euch zusammen und ratet um was es sich handeln könnte. Im Anschluss könnt ihr das Lied ja auch ansingen. Bestimmt erlebt ihr ein paar schöne Momente zusammen. Viel Spaß beim Knobeln.

Eure Eva-Maria Dietz, Familienreferentin

## WEIHNACHTSLIEDER

### Bilder Quiz

LIED:


# FREUD UND LEID

## BALINGEN

### **GESTORBEN SIND:**

Elisabetha Dol  
Barbara Kaupp  
Gerhard Walburg  
Josef Götte  
Helmut Schairer  
Georg Erk  
Manfred Schmid  
Franziska Günther  
Marion Widmann

### **GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN**

03.12. Herbert Funk  
10.12. Angelika Kiener-Bühler  
Konrad Schuler  
13.12. Günther u. Ottmar Seeger  
Fam. Galik u. Fam. Mayke  
Heinz John u. Ewald Funk  
21.12. Sofie Haigis  
Gerhard Walburg  
Angelika Kiener-Bühler  
28.12. Franz u. Maria Graw  
Rosa u. Werner Losner  
u. Angehörige  
18.01. Günther u. Ottmar Seeger

## FROMMERN

### **GESTORBEN SIND**

Rose Allscher  
Genovefa Auer  
Hans Belser  
Giuseppina Carrus  
David Czapla  
Elisabeth Flebbe  
Ursula Hentsch  
Prisco Pellegrino  
Emma Rybnikova  
Rosa Schopert  
Ingried Schuler

## ROSSWANGEN

### **GESTORBEN IST:**

Anna Zimmermann

# GOTTESDIENSTE

## SAMSTAG, 29.11.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier mit Erklärungen für die Kommunionfamilien
----------	-------	--

## SONNTAG, 30.11., 1. ADVENTSSONNTAG

Evangelium Mt 24, 37-44

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Erklärungen für die Kommunionfamilien
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit Erklärungen für die Kommunionfamilien
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## MITTWOCH, 03.12.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Frommern	18.00	ökum. Friedensgebet in der evang. St.-Gallus-Kirche
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## DONNERSTAG, 04.12.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

## FREITAG, 05.12.

Frommern	6.00	Frühschicht, anschl. Frühstück
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## SAMSTAG, 06.12.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

## SONNTAG, 07.12., 2. ADVENTSSONNTAG

Evangelium: Mt 3,1-12

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	19.00	ökum. Taizé-Gebet in der evang. Kirche Heselwangen

## MONTAG, 08.12.

Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche
----------	-------	--------------------------

## MITTWOCH, 10.12.

Balingen	6.00	Rorate, anschl. Frühstück
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## DONNERSTAG, 11.12.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Roßwangen	19.00	Buß- und Versöhnungsfeier

## BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT

### NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,  
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

## FREITAG, 12.12.

Frommern	6.00	Frühschicht, anschl. Frühstück
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## SAMSTAG, 13.12.

Balingen	14 -	Beicht- und Gesprächsmöglichkeit
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

## SONNTAG, 14.12., 3. ADVENTSSONNTAG

Evangelium: Mt 11,2-11

SILBERSONNTAG / KOLLEKTE FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

## MITTWOCH, 17.12.

Balingen	6.00	Rorate, anschl. Frühstück
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## DONNERSTAG, 18.12.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Balingen	18.30	Buß- und Versöhnungsfeier

## FREITAG, 19.12.

Frommern	6.00	Frühschicht, anschl. Frühstück
Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## SAMSTAG, 20.12.

Frommern	14 -	Beicht- und Gesprächsmöglichkeit
Frommern	16.00	keit
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

## SONNTAG, 21.12., 4. ADVENTSSONNTAG

Evangelium: Mt 1,18-24

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

## MONTAG, 22.12.

Balingen	18.00	Bibelkreis in der Kirche
----------	-------	--------------------------

## WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

### MITTWOCHE, 24.12., HEILIG ABEND

#### ADVENIATKOLLEKTE

Evangelium: Mt 1, 1-25

Balingen	15.30	Krippenfeier
Roßwangen	16.30	Familienkrippenfeier
Engstlatt	17.00	Christmette (Pater)
Frommern	17.00	Christmette
Balingen	18.00	ökumenische Weihnacht in der Friedhofskirche (UE)
Balingen	21.00	Christmette
Balingen	23.00	Christmette auf Kroatisch

### DONNERSTAG, 25.12.,

#### WEIHNACHTEN - GEBURT DES HERRN

#### ADVENIATKOLLEKTE

Balingen	10.30	Festmesse mit dem Kirchenchor
Balingen	12.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

### FREITAG, 26.12., ZWEITER WEIHNACHTSTAG / HL. STEPHANUS

Evangelium: Mt 10, 17-22

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit dem Xangverein
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

### SAMSTAG, 27.12. JOHANNES

Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Engstlatt	18.30	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweines

### SONNTAG, 28.12., FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Evangelium: Mt 2,13-15.19-23

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

### MITTWOCHE, 31.12., SILVESTER

Balingen	16.00	Jahresschlussfeier mit dem Posaunenchor Balingen & Hesselwang
Roßwangen	17.30	Jahresschlussfeier mit dem Musikverein Roßwangen
Balingen	19.00	Jahresschlussfeier auf Kroatisch

### DONNERSTAG, 01.01., NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Evangelium: Lk 2,16-21

Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Frommern	18.00	Eucharistiefeier

### FREITAG, 02.01.

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

### SONNTAG, 04.01., 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Evangelium: Joh 1,1-18

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

### DIENSTAG, 06.01., ERSCHEINUNG DES HERRN (HEILIGE DREI KÖNIGE)

Evangelium: Mt 2,1-12

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Aussen-dung der Sternsinger
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Aussen-dung der Sternsinger
Frommern	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay) mit Aussendung der Sternsinger

### MITTWOCHE, 07.01.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Frommern	18.00	ökum. Friedensgebet in der evang. St.-Gallus-Kirche

### DONNERSTAG, 08.01.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

### SAMSTAG, 10.01.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

### SONNTAG, 11.01., TAUFFE DES HERRN

Evangelium: Mt 3,13-17

#### SILBERSONNTAG / KOLLEKTE FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	13.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

### MITTWOCHE, 14.01.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	------------------------------------

### DONNERSTAG, 15.01.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

**FREITAG, 16.01.**

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

**SAMSTAG, 17.01.**

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

**SONNTAG, 18.01., 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Joh 1,29-34

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	19.00	ökum. Taizé-Gebet in der kath. Heilig-Geist-Kirche

**DIENSTAG, 20.01.**

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Seniorenrésidenz an der Eyach

**MITTWOCH, 21.01.**

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Engstlatt	16.00	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

**DONNERSTAG, 22.01.**

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

**FREITAG, 23.01.**

Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
----------	-------	--------------------------------

**SAMSTAG, 24.01.**

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

**SONNTAG, 25.01., 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 4,12-23

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

**MITTWOCH, 28.01.**

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

**DONNERSTAG, 29.01.**

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

**FREITAG, 30.01.**

Balingen	18.00	Anbetung/Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

**SAMSTAG, 31.01.**

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

**SONNTAG, 01.02., 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 5,1-12a

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.00	Eröffnung der ökumenischen Vesperkirche in der evangelischen Stadtkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

**IMPRESSIONUM****Herausgeber**

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen  
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,  
Frommern und St. Johannes, Roßwangen

Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

**Verantwortlich:** Pfr. Wolfgang Braun**Lektorat:** Claudia Burkowski**Satz:** Claudia Burkowski**Fotos:** Wenn kein Urhebernachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.**JAHRESABONNEMENT****DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“**

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,  
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

**Redaktionsschluss:** 15. des Monats**Auflage:** 690 Stück**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen**VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE**

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
E-MD	Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
KS	Klara Stingel, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
CB	Claudia Burkowski
TH	Theresa Hinz
Kinderhaus St. Franziskus	
Kindergärten Edith Stein und Roßwangen	

# AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
02.12.	15:30	Buch-Café-Zeit Frommern	Lesung mit Texten zum Advent	11
05.12.	06:00	Gemeindehaus Frommern	Frühschicht, anschl. Frühstück	10
07.12.	14:00	Gemeindehaus Roßwangen	AdventsNachmittag	10
08.12.	18:30	Gemeindehaus Frommern	ökumenisches Hausgebet	12
08.12.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Wilde Nadelbaumküche	12
09.12.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: Adventsnachmittag	20
09.12.	15:30	Buch-Café-Zeit Frommern	Adventslieder	11
12.12.	06:00	Gemeindehaus Frommern	Frühschicht, anschl. Frühstück	10
12.12.	19:30	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Weihnachtsfeier	20
14.12.	14:00	Gemeindehaus Frommern	Adventsnachmittag	10
16.12.	19:00	Gemeindehaus Frommern	Lesung: Jesus, Maria, der Josef und ich	11
19.12.	06:00	Gemeindehaus Frommern	Frühschicht, anschl. Frühstück	10
13.01.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: Dietrich Bonhoeffer	20
15.01.	14:30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: offene Hausführung	20
22.01.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Lesung mit Bruder Andreas Knapp	14
23.01.	18:00	Gemeindehaus Balingen	Mitarbeiterfeier	13
26.01.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Handlettering	13
29.01.	14:00	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: Indoorspielplatz	20



▲ Erntedankaltar in Roßwangen und Balingen ▲

▲ Beim Erntedank-Suppenessen in Balingen



▲ Mit Chorgesang, Geige, Harfe und Klavier wurde die Wortgottesfeier anlässlich des 10-jährigen Bestehens der neuen St. Paulus Kirche festlich gefeiert



▲ Der Förderverein Schömberg hat die zahlreichen Jubiläumsgäste mit einem schmackhaften Mittagessen versorgt.



▲ Familienkirche in Heilig Geist



▲ Konzentriertes Arbeiten an der Thora-Rolle beim KGR-Klausurtag

